

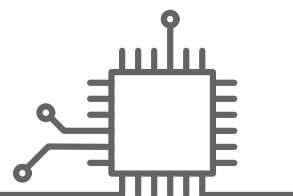


Originalbetriebsanleitung

ISOBUS-Software

Precea

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW110-H



SmartLearning



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	5.5	Multifunktionsgriff AmaPilot+	12
1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	1	6	Maschine einstellen	14
1.2	Verwendete Darstellungen	1	6.1	Fahrgassenschaltung konfigurieren	14
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	6.2	Dosierer einstellen	17
1.2.2	Weitere Hinweise	2	6.2.1	Vereinzelung einstellen	17
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	6.2.2	Düngerdosierer einstellen	17
1.2.4	Aufzählungen	4	6.2.3	Mikrogranulatdosierer einstellen	18
1.2.5	Positionsahlen in Abbildungen	4	6.2.4	Vordosierung einstellen	18
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	6.2.5	Vorstoppen einstellen	19
1.4	Ihre Meinung ist gefragt	4	6.3	Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten	19
2	Funktionsübersicht	5	6.4	Arbeitsstellungssensor konfigurieren	20
3	Hauptmenü im Überblick	6	6.4.1	Digitalen Arbeitsstellungssensor konfigurieren	20
4	Arbeitsmenü	7	6.4.2	Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren	21
4.1	Arbeitsmenü im Überblick	7	6.5	Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten	22
4.2	Multifunktionsanzeige	8	6.5.1	Simulierte Geschwindigkeit einrichten	22
4.3	Bargraphen der Säscharre	8	6.5.2	Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	23
4.4	Maschinendaten	9	6.5.3	Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS verwenden	24
4.5	Statusleiste	9	6.6	Schardrucküberwachung konfigurieren	24
4.6	Funktionen in der Schaltflächenleiste	9	6.7	Körnererfassung konfigurieren	25
5	Grundlegende Bedienung	11	6.8	Geometrie festlegen	25
5.1	Zwischen Feldmenü und den Einstellungen wechseln	11	6.9	Waage konfigurieren	27
5.2	Zu vorherigem Menü wechseln	11	6.9.1	Waage tarieren	27
5.3	Menüs durchblättern	11	6.9.2	Waage justieren	27
5.4	TwinTerminal	12	6.10	Sperrbare Reihen festlegen	28
			6.11	Bluetooth-Gerät koppeln	29
			6.12	GPS-Recording aktivieren	30
			6.13	SmartControl aktivieren	30

6.14	Wasserlochfunktion aktivieren	31	10.9	Verschiebefahrgasse verwenden	66
7	Profile verwalten	32	10.10	Fahrgassenmarkierung verwenden	66
7.1	Neues Profil anlegen	32	10.11	Fahrgassenschaltung spiegeln	67
7.2	Profil wählen	34	10.12	Abstreifer manuell einstellen	67
7.3	Profil einstellen	34	10.12.1	Alle Abstreifer manuell einstellen	67
7.3.1	Multifunktionsanzeige ändern	34	10.12.2	Einzelnen Abstreifer manuell einstellen	68
7.3.2	Anfahrrampe konfigurieren	35	10.13	Dünger und Mikrogranulat vordosieren	68
7.3.3	ISOBUS konfigurieren	36	10.14	Komfort-Hydraulik verwenden	68
7.3.4	Freie Tastenbelegung ändern	38	10.15	Spuranreißer steuern	69
7.3.5	Multifunktionsanzeige ändern	39	10.16	Vereinzelungsscheibe füllen	69
8	Produkte verwalten	41	10.17	GPS-Recording verwenden	70
8.1	Neues Produkt anlegen	41	10.18	Arbeitsbeleuchtung verwenden	70
8.2	Produkt wählen	43	10.19	Reihen sperren	71
8.3	Saatgut einrichten	44	10.20	Wasserlochfunktion verwenden	72
8.4	Dünger einrichten	48	10.21	Multifunktionsgriff AmaPilot+ verwenden	72
8.5	Mikrogranulat einrichten	49	11	Düngerbehälter entleeren	74
8.6	Section Control einrichten	49	12	Arbeit dokumentieren	75
9	Ausbringmenge für Dünger oder Mikrogranulat kalibrieren	52	12.1	Dokumentation aufrufen	75
9.1	Kalibrieren mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalibriertaster	52	12.2	Tageszähler nullen	76
9.2	Kalibrieren mit dem TwinTerminal	55	12.3	Dokumentationen verwalten	76
10	Arbeiten	59	13	Software-Informationen abrufen	78
10.1	Ausbringung starten	59	14	Zählerstände abrufen	79
10.2	Ausbringmenge für Saatgut ändern	60	15	Diagnose-Daten abrufen	80
10.3	Ausbringmenge für Dünger ändern	61	16	Maschine instand halten	82
10.4	Ausbringmenge für Mikrogranulat ändern	62	16.1	Fehlermeldungen behandeln	82
10.5	Teilbreiten manuell schalten	62			
10.6	Befüllen	64			
10.6.1	Nachgefüllte Düngermenge oder Mikrogranulatmenge eingeben	64			
10.6.2	Wiegebehälter befüllen	64			
10.7	Schardruck anpassen	65			
10.8	Fahrgassenzähler verwenden	65			

16.2	Fehler beheben	83
------	----------------	----

17	Anhang	100
----	--------	-----

17.1	Mitgeltende Dokumente	100
------	-----------------------	-----

18	Verzeichnisse	101
----	---------------	-----

18.1	Glossar	101
------	---------	-----

18.2	Stichwortverzeichnis	103
------	----------------------	-----

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000539-E.1

1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-006245-A.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.
2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-C.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte *"GEFAHR"*, *"WARNUNG"* oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-B.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte

Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.1 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- ➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- oder
- alternative Handlungsanweisung
2. Handlungsanweisung 2

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine 1, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-C.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: td@amazone.de

Funktionsübersicht

2

CMS-T-00000818-C.1

Mit der ISOBUS-Software wird die Einzelkorn-Sämaschine Precea bedient. Die ISOBUS-Software kann mit einem ISOBUS-Bedien-Terminal dargestellt und bedient werden.

Die ISOBUS-Software enthält folgende Funktionen:

- Maschinendaten überwachen
- Arbeitsbeleuchtung schalten
- Dosierer kalibrieren
- Düngerbehälter wiegen
- Nachgefüllte Düngermenge eingeben
- Düngerbehälter entleeren
- Teilbreiten automatisch und manuell schalten
- Schardruck regeln
- Ausbringmengen regeln
- Fahrgassen anlegen
- Fahrgassenmarkierungen anlegen
- Dünger vordosieren
- Vereinzelungsscheibe belegen
- Vereinzelung manuell und automatisch korrigieren
- Produkte konfigurieren
- Arbeit dokumentieren

Hauptmenü im Überblick

3

CMS-T-00000788-C.1

Das Hauptmenü gliedert sich in das Feldmenü und das Menü für die Einstellungen.

Feldmenü	Einstellungen
  FELDMENÜ  Arbeiten  Kalibrieren  Befüllen  Dokumentation  Entleeren	  EINSTELLUNGEN  Maschine  Profil  Info  Produkte

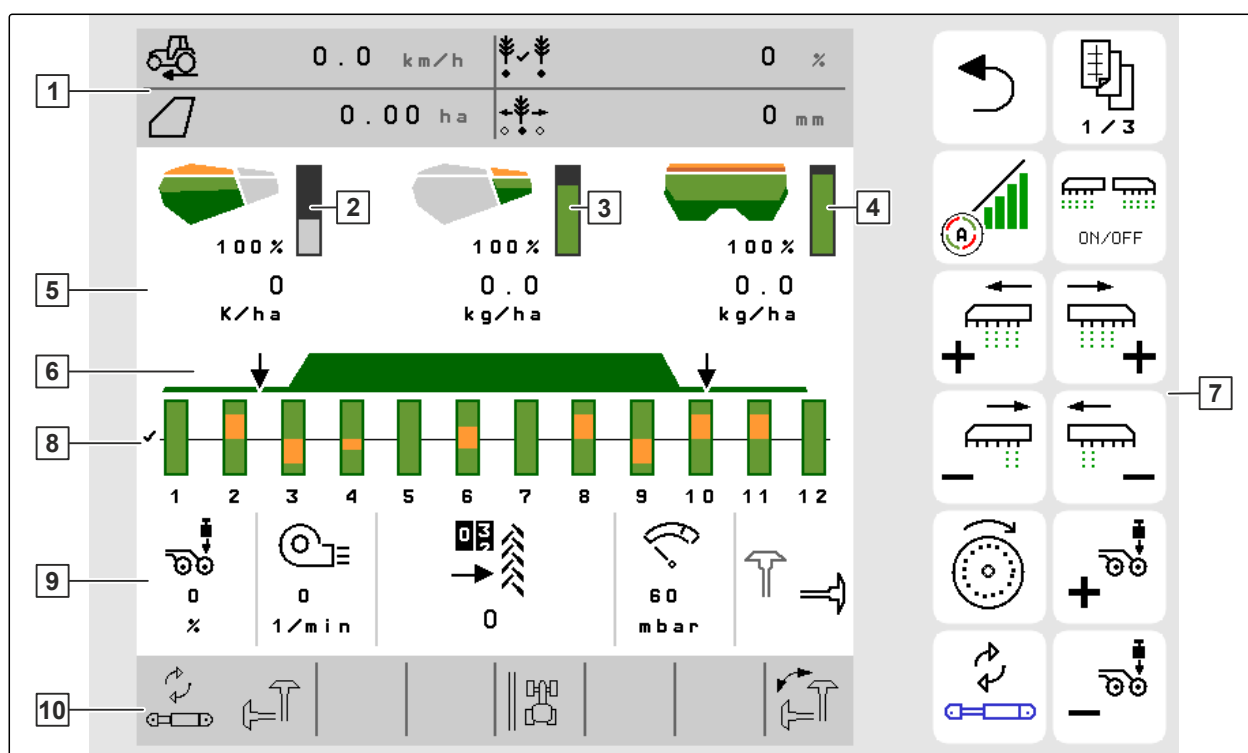
Arbeitsmenü

4

CMS-T-00000921-E.1

4.1 Arbeitsmenü im Überblick

CMS-T-00000922-D.1



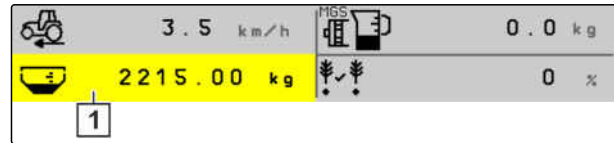
CMS-I-00000680

- | | |
|---|---|
| 1 Multifunktionsanzeige | 6 Status von Arbeitsstellung und Section Control |
| 2 Anzeige für Saatgutmenge | 7 Schaltflächenleiste |
| 3 Anzeige für Mikrogranulatmenge | 8 Bargraphen der Säscharre |
| 4 Anzeige für Düngermenge | 9 Maschinendaten |
| 5 Anzeigen für Ausbringmengen | 10 Statusleiste |

4.2 Multifunktionsanzeige

CMS-T-00008365-A.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die Werte können angepasst werden.



CMS-I-00005703



HINWEIS

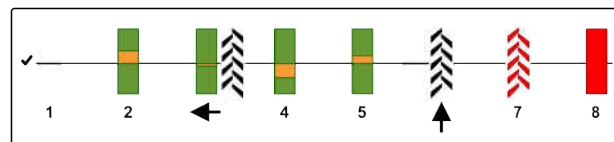
Wenn die Anzeige **1** der Waage gelb erscheint, ist das Messergebnis durch Schwingungen verfälscht oder die getragene Maschine ist ausgehoben. Für eine präzise Messung muss die Maschine abgesenkt werden und still stehen.

4.3 Bargraphen der Säschar

CMS-T-00000932-D.1

Für jedes Säschar wird im Arbeitsmenü ein Bargraph eingeblendet. Die Bargraphen zeigen den Betriebszustand des jeweiligen Säschars an.

Wenn zuviel Saatgut ausgebracht wird, wird der Bargraph nach oben orange eingefärbt. Wenn zu wenig Saatgut ausgebracht wird, wird der Bargraph nach unten orange eingefärbt. Je größer der orange Bereich ist, desto größer ist die Abweichung. Der Anzeigebereich der Bargraphen wird in den Einstellungen festgelegt.



CMS-I-00000727

Wenn der Bargraph wie in Reihe 1 ausgeblendet wird, wurde das Säschar durch Section Control deaktiviert. Wenn der Bargraph wie in Reihe 8 rot angezeigt wird, wurde das Säschar manuell deaktiviert.

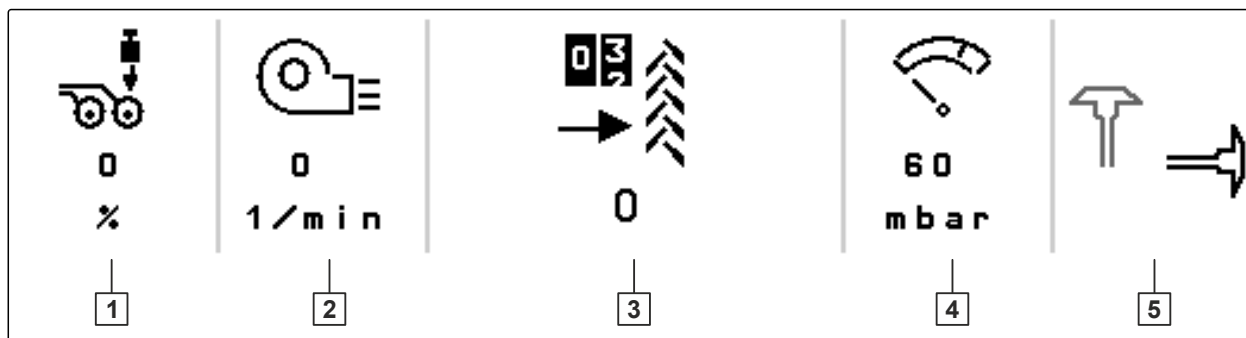
Wenn der Bargraph wie in Reihe 3 mit einer schwarze Traktorspur ergänzt wird, wird eine Verschiebefahrgasse angelegt. Der Pfeil unter dem Bargraphen zeigt die Verschieberichtung des Säschars an.

Wenn der Bargraph wie in Reihe 6 durch eine schwarze Traktorspur ersetzt wird, wird eine Fahrgassenmarkierung angelegt. Der Pfeil unter der Traktorspur zeigt an, dass das Säschar ausgehoben ist und eine Fahrgassenmarkierung erzeugt wird.

Wenn der Bargraph wie in Reihe 7 durch eine rote Traktorspur ersetzt wird, wurde die Reihe gesperrt.

4.4 Maschinendaten

CMS-T-00000926-B.1

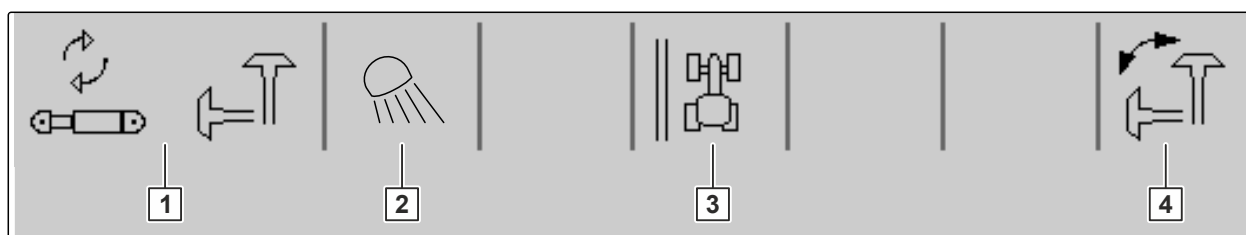


CMS-I-00000702

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1 Scharndruck | 4 Gebläseluftdruck |
| 2 Gebläsedrehzahl | 5 Stellung der Spuranreißer |
| 3 Fahrgassenzähler | |

4.5 Statusleiste

CMS-T-00000927-C.1



CMS-I-00000703

- | | |
|--|--|
| 1 Ausgewählte Hydraulikfunktion für Komfort-Hydraulik | 3 Anzeige des Feldrands als Referenzlinie |
| 2 Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet | 4 Ausgewählte Spuranreißerfunktion |

4.6 Funktionen in der Schaltflächenleiste

CMS-T-00000928-E.1

Zurück	Blättern	Section Control einschalten und ausschalten	Alle Teilbreiten und die Dosierung einschalten und ausschalten	Vereinzelungsscheibe füllen

4 | Arbeitsmenü

Funktionen in der Schaltflächenleiste

Teilbreiten nach rechts einschalten	Teilbreiten nach links einschalten	Teilbreiten nach links ausschalten	Teilbreiten nach rechts ausschalten	Alle Teilbreiten einschalten	GPS-Recording starten

Fahrgassenzähler um 1 erhöhen	Fahrgassenzähler um 1 verringern	Fahrgassenzähler pausieren und starten	Fahrgassenzähler nullen	Arbeitsbeleuchtung einschalten und ausschalten	Vorgewählte Hydraulikfunktion wechseln

Schardruck erhöhen	Schardruck verringern	Düngerausbringmenge erhöhen	Düngerausbringmenge verringern	Düngerausbringmenge auf Sollwert setzen	Dünger Vordosieren

Saatgutausbringmenge erhöhen	Saatgutausbringmenge verringern	Saatgutausbringmenge auf Sollwert setzen	Mikrogranulat-Ausbringmenge erhöhen	Mikrogranulat-Ausbringmenge verringern	Mikrogranulat-Ausbringmenge auf Sollwert setzen

Wasserloch	Spuranreißerfunktion wechseln	Spuranreißerfunktion auslösen	Feldrand für Fahrgassenberechnung umschalten	Reihen sperren

Grundlegende Bedienung

5

CMS-T-00000803-E.1

5.1 Zwischen Feldmenü und den Einstellungen wechseln

CMS-T-00000804-D.1

- Um in das Feldmenü zu wechseln,
 wählen.
 oder
 um in die Einstellungen zu wechseln,
 wählen.



5.2 Zu vorherigem Menü wechseln

CMS-T-00000805-B.1

- In der Schaltflächenleiste  wählen.

5.3 Menüs durchblättern

CMS-T-00000806-A.1

- Um in Menüs in den Einstellungen zu blättern,
 wählen.
- Um die Schaltflächenleiste im Arbeitsmenü zu blättern,
 wählen.

5.4 TwinTerminal

CMS-T-00005780-B.1

Das TwinTerminal dient als externes Bedien-Terminal direkt an der Maschine. Das TwinTerminal wird über 4 Tasten **2** bedient. Die Funktionsfelder **1** zeigen die aktuelle Funktion der Tasten an.

Wenn ein  angezeigt wird, ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Das ISOBUS-Bedien-Terminal zeigt einen Fehlercode oder eine Textmeldung.



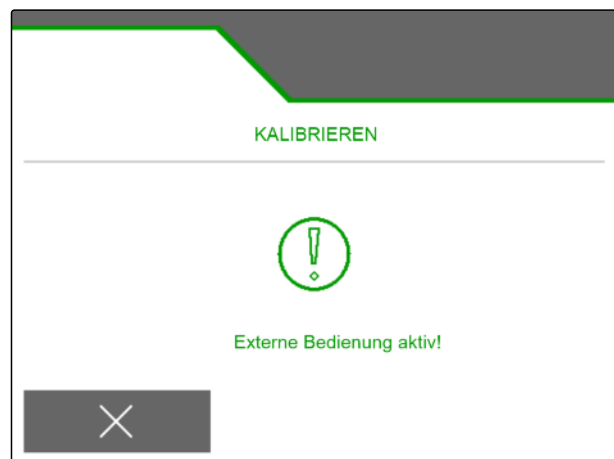
CMS-I-00004042

1. Um die Bedienung an das TwinTerminal zu übergeben,
am ISOBUS-Bedien-Terminal im entsprechenden Menü das TwinTerminal wählen.

➔ Externe Bedienung ist aktiv.

2. Um die Bedienung am TwinTerminal zu beenden,
 betätigen.

➔ ISOBUS-Bedien-Terminal ist wieder aktiv.

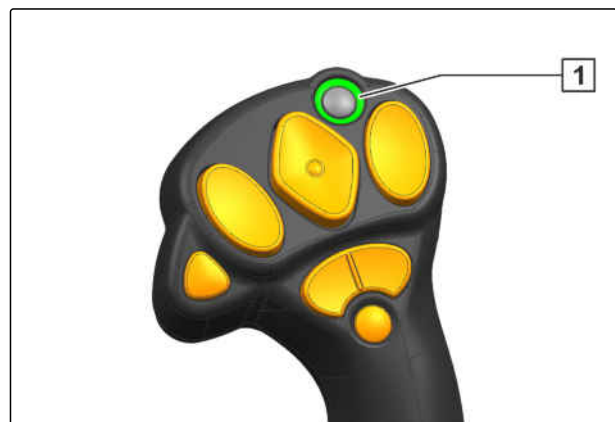


CMS-I-00004092

5.5 Multifunktionsgriff AmaPilot+

CMS-T-00005800-A.1

Über den AmaPilot+ können die Funktionen der Maschine ausgeführt werden. AmaPilot+ ist ein AUX-N-Bedienelement mit frei wählbarer Tastenbelegung. Eine Standard-Tastenbelegung ist für jede Amazone-ISOBUS-Maschine vorgelegt. Die Funktionen sind auf 3 Ebenen verteilt und sind per Daumendruck wählbar. Beim Start der Maschine wird die Standardebene geladen. Der Leuchtring **1** leuchtet grün.



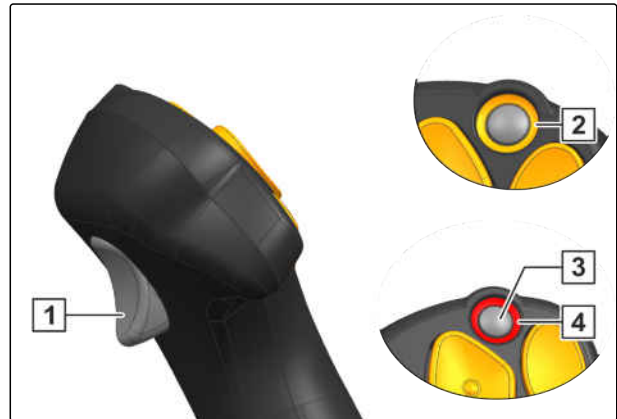
CMS-I-00004071

1. Taste **1** halten.

➔ Ebene 2 aktiv, der Leuchtring **2** leuchtet orange.

2. Taste **3** betätigen.

➔ Ebene 3 aktiv, der Leuchtring **4** leuchtet rot.



CMS-I-00004072

Maschine einstellen

6

CMS-T-00000767-E.1

6.1 Fahrgassenschaltung konfigurieren

CMS-T-00000920-D.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Fahrgasse" wählen.
2. Unter Fahrgasse "ein" wählen
oder
um die Fahrgasse mit einer Fahrgassenmarkierung zu versehen,
unter Fahrgasse "Fahrgassenmarkierung" wählen
oder
um die Fahrgasse mit einer Verschiebefahrgasse zu erzeugen,
unter Fahrgasse "Verschiebefahrgasse " wählen.
3. "Fahrgassenrhythmus lernen" wählen.
4. Unter Fahrgassenrhythmus lernen "Arbeitsbreite" und "Spurweite des Pflegegeräts" eingeben.



CMS-I-00000588

5. Weiter mit >
6. Unter Fahrgassenrhythmus lernen "Reifenbreite des Pflegegeräts" und "Abstand zur Pflanze" eingeben.
7. Weiter mit >
8. Unter Fahrgassenrhythmus lernen den "überlappenden oder unterlappenden Abstand des Pflegegeräts zum Feldrand" wählen.

9. Um den Arbeitsbeginn am linken oder rechten Feldrand festzulegen, unter "Fahrgassenrhythmus lernen" den Feldrand wählen.
10. Um den Arbeitsbeginn mit einer halben oder ganzen Maschinenbreite festzulegen, unter "Fahrgassenrhythmus lernen" die Maschinenbreite wählen.
11. Weiter mit >

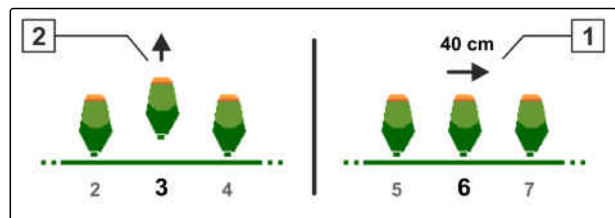
➔ "Konfiguration erfolgreich!" zeigt an, dass ein Fahrgassenrhythmus berechnet wurde.

Bei einem Wechsel des Pflegegeräts sind für die Verwendung der Verschiebefahrgasse oder der Fahrgassenmarkierung Anpassungen an der Maschine notwendig.

12. Damit die Verschiebefahrgasse zum Fahrgassenrhythmus passt, die angezeigten Schare **1** mit dem Verschiebezylinder verbinden

oder

damit die Fahrgassenmarkierung zum Fahrgassenrhythmus passt, die angezeigten Schare **2** mit dem Hubzylinder verbinden.



CMS-I-00004039

13. Um die manuelle Fahrgassenschaltung zu aktivieren, unter "Manuelle Fahrgasse" den Haken setzen.
14. Um den Fahrgassenrhythmus und die Fahrgassenreihen festzulegen, "Einstellungen manuelle Fahrgassen" wählen.
15. Weiter mit >
16. "Überfahrten bis zur Wiederholung" eingeben.
17. Unter "Überfahrt auswählen" die Überfahrt eingeben, bei der die Fahrgasse aktiviert wird.
18. Unter "Reihen auswählen" die Reihen eingeben, die während der Fahrgasse deaktiviert, ausgehoben oder verschoben werden.

Je nach Konfiguration der Maschine kann das Signal für den Fahrgassenzähler von verschiedenen Quellen stammen:

- Arbeitsstellung: Wenn die Sämaschine in die Arbeitsstellung gebracht wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse.
- Spuranreißer: Wenn der Spuranreißer eingesetzt wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse.
- GPS: Wenn die Maschine in die nächste Spur fährt, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse.

19. Unter "*Quelle zum Weiterschalten*" die Quelle für den Fahrgassenzähler wählen.

20. Nächste Seite aufrufen mit .

Um zu verhindern, dass der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse zählt, wenn die Sämaschine nur kurz ausgehoben wird, kann die Signaldauer für die Quelle angepasst werden.

21. Unter "*Zeit zum Weiterschalten*" die Signaldauer für die Quelle eingeben.

22. *Um die Sollausbringmenge des Saatguts für die Reihen neben den Fahrgassen zu erhöhen, unter "Saatmengenerhöhung in den Nebenreihen" gewünschten Prozentwert eingeben.*

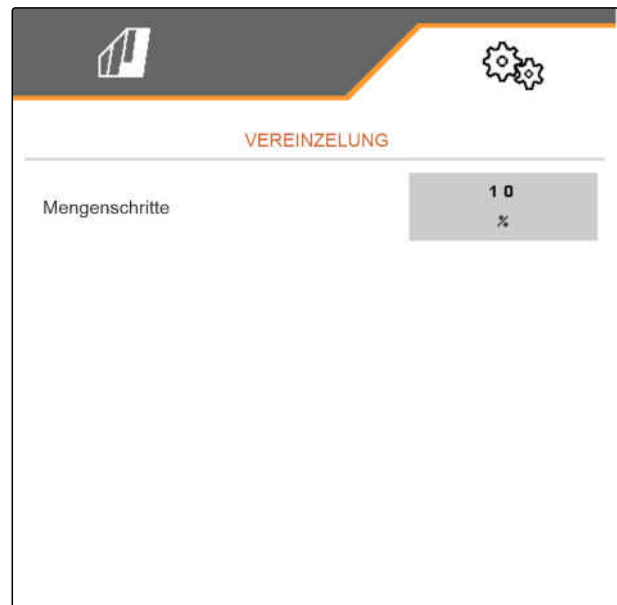
6.2 Dosierer einstellen

CMS-T-00000784-E.1

6.2.1 Vereinzeln einstellen

CMS-T-00000791-D.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" > "Vereinzeln" wählen.
2. Um festzulegen, um wie viel Prozent die Ausbringmenge über die Schaltflächen im Arbeitsmenü geändert werden soll, unter "Mengenschritte" den gewünschten Prozentwert eingeben.



CMS-I-00000592

6.2.2 Düngerdosierer einstellen

CMS-T-00000785-C.1

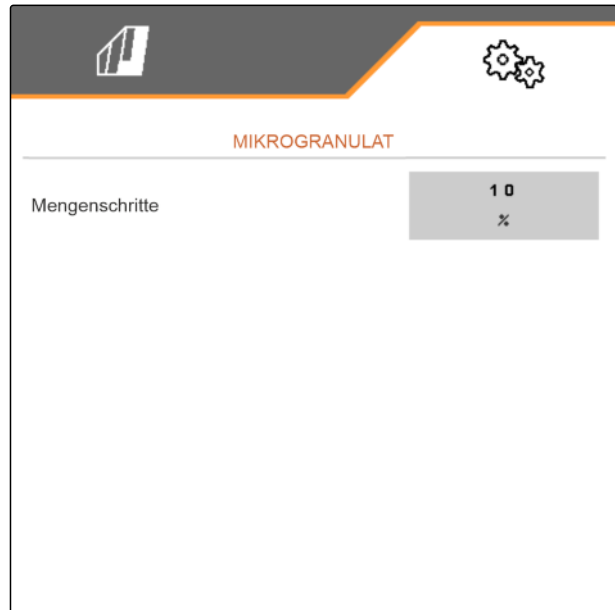
1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" > "Düngerdosierer" wählen.
2. Um festzulegen, um wie viel Prozent die Düngerdosierung pro Schritt erhöht werden soll, unter "Mengenschritte" den gewünschten Wert eingeben.
3. Wenn überwacht werden soll, ob noch Dünger vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.



6.2.3 Mikrogranulatdosierer einstellen

CMS-T-00000934-D.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" > "Mikrogranulat" wählen.
2. Um festzulegen, um wie viel Prozent die Mikrogranulatdosierung pro Schritt erhöht werden soll, unter "Mengenschritte" den gewünschten Wert eingeben.



6.2.4 Vordosierung einstellen

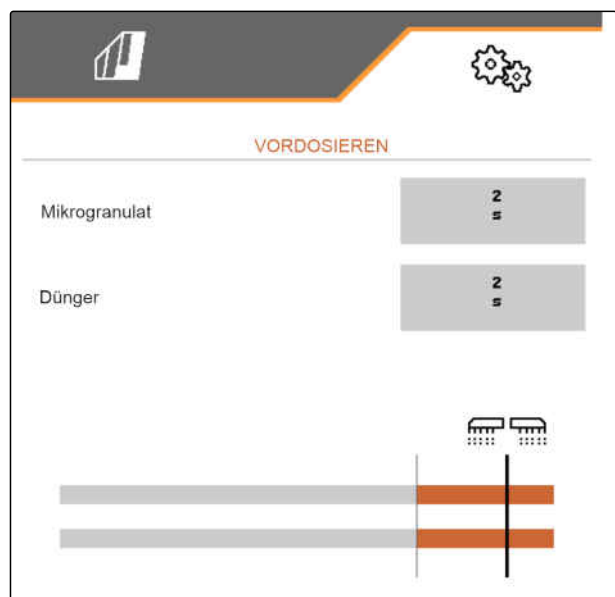
CMS-T-00000935-D.1

Damit die Ausbringung nicht verzögert wird, können der Dünger und das Mikrogranulat vordosiert werden. Die Zeit für die Dauer der Vordosierung muss angegeben werden.

- Die Dauer der Vordosierung für den Dünger und das Mikrogranulat eingeben.

HINWEIS

Die Dauer der Vordosierung hat keine Auswirkung auf Section Control.



CMS-I-00000595

6.2.5 Vorstoppen einstellen

CMS-T-00003911-C.1

Damit die Ausbringung nicht verlängert wird, können der Dünger und das Mikrogranulat vorgestoppt werden. Die Zeit für die Dauer des Vorstoppens muss angegeben werden.

- Die Dauer des Vorstoppens für den Dünger und das Mikrogranulat eingeben.

HINWEIS

Die Dauer des Vorstoppens hat keine Auswirkung auf Section Control.

CMS-I-00002887

6.3 Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten

CMS-T-00000760-E.1

Das Vereinzelungsgebläse erzeugt den Überdruck in der Kornvereinzelung. Das Vereinzelungsgebläse wird über die Zapfwelle oder hydraulisch angetrieben. Um das Vereinzelungsgebläse zu überwachen, wird eine Solldrehzahl angegeben. Zusätzlich kann im Vereinzelungsgebläse der Druck überwacht werden. Bei Maschinen mit Frontbehälter kann zusätzlich die Gebläsedrehzahl am hydraulisch angetriebenen Fördergebläse überwacht werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Gebläse" > "Vereinzelung" oder "Frontbehälter" wählen.
2. Unter "Solldrehzahl" die gewünschte Solldrehzahl für das Gebläse eingeben

oder

"Solldrehzahl lernen" wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.
3. Um festzulegen, bei welcher Abweichung von der Solldrehzahl ein Alarm ausgegeben werden soll, unter "Alarmgrenze" die Abweichung in Prozent angeben.
4. Wenn der Druck im Vereinzelungsgebläse überwacht werden soll, "Gebläsedrucküberwachung" aktivieren.



CMS-I-00000603

6.4 Arbeitsstellungssensor konfigurieren

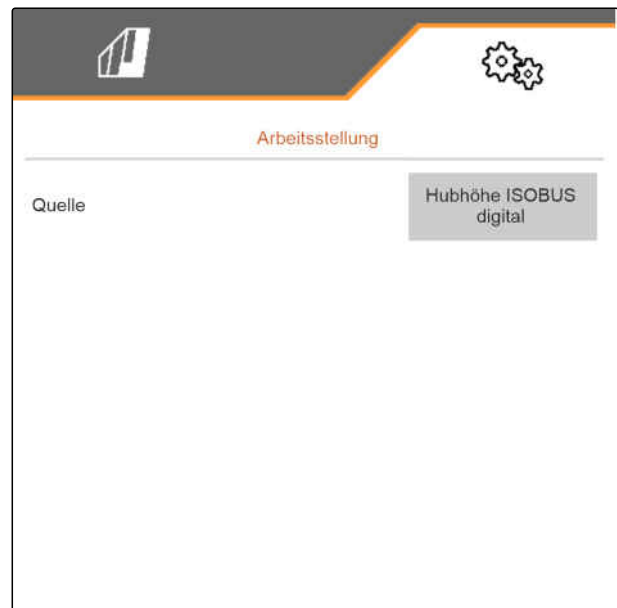
CMS-T-00003928-C.1

6.4.1 Digitalen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00000761-D.1

Mit dem Arbeitsstellungssensor wird festgestellt, ob die Maschine in Arbeitsstellung ist. Wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist, kann die Maschinensteuerung automatisch starten. Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, wird die Maschinensteuerung automatisch gestoppt.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Arbeitsstellung" wählen.
2. Unter "Quelle" "Hubhöhe ISOBUS digital" wählen.



CMS-I-00002902

6.4.2 Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00003929-C.1

Mit dem Arbeitsstellungssensor wird festgestellt, ob die Maschine in Arbeitsstellung ist. Wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist, kann die Dosierung automatisch starten. Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, wird die Dosierung automatisch gestoppt. Um festzulegen, wann die Maschine in Arbeitsstellung ist, werden die Stellungen als Prozentwert des gesamten Stellungswegs angegeben. Die Stellungen können angelernt werden.

Um den gesamten Stellungsweg des Arbeitsstellungssensors zu ermitteln, müssen die Grenzwerte angelernt werden.

Folgende Quellen können für die Arbeitsstellung genutzt werden:

- Sensor an der Maschine im Heckanbau
- Sensor am Behälter im Frontanbau
- Sensorsignal vom ISOBUS

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Arbeitsstellung" wählen.
2. Wenn für Saatgut und Dünger die gleiche Arbeitsstellung verwendet werden soll, "Synchrone Arbeitsstellung" aktivieren.
3. Unter "Grenzwerte lernen" weiter mit > und den Anweisungen auf dem Display folgen.
4. Unter "Schaltpunkt Saatgut" und "Schaltpunkt Dünger" weiter mit > und den Anweisungen auf dem Display folgen.



CMS-I-00004094

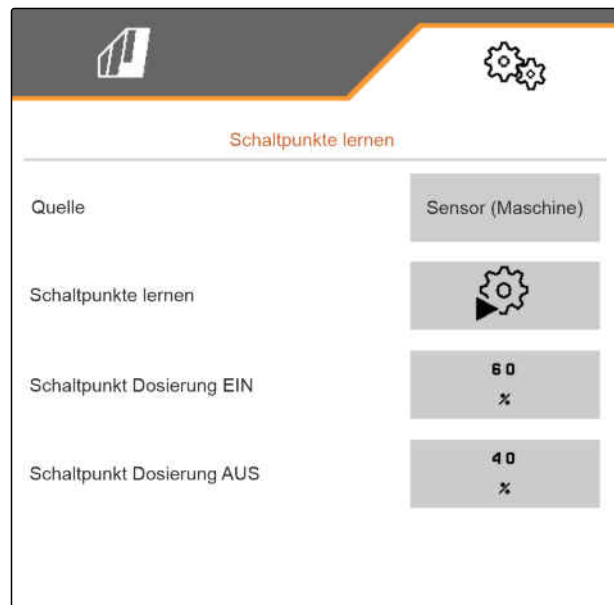
5. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Arbeitsstellung" > "Quelle kalibrieren" wählen.
6. Unter "Quelle" den gewünschten Sensor wählen.

Wenn die synchrone Arbeitsstellung aktiviert ist, muss nur ein Schaltpunkt definiert werden.

7. Wenn die Prozentwerte der Schaltpunkte nicht bekannt sind, unter "Schaltpunkte lernen" den Anweisungen auf dem Display folgen und die Schaltpunkte für Dünger und Saatgut definieren.

oder

wenn die Prozentwerte der Schaltpunkte bekannt sind, unter "Schaltpunkt Dosierung EIN" und "Schaltpunkt Dosierung AUS" die Prozentwerte für Schaltpunkte eingeben.



CMS-I-00000678

6.5 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

CMS-T-00000841-D.1

6.5.1 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

CMS-T-00000762-D.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden.



HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit muss während der Arbeit eingehalten werden. Wenn ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird, wird die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Simuliert" wählen.
3. Unter "Simulierte Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.



CMS-I-00000623

6.5.2 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

CMS-T-00000842-D.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor der Maschine genutzt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Sensor (Maschine)" wählen.
3. Unter "Sensorimpulse" die Impulse pro 100 Meter eingeben.

oder

"Impulse lernen" wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.



CMS-I-00000622

6.5.3 Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS verwenden

CMS-T-00000843-E.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann das Geschwindigkeitssignal verwendet werden, das von Sensoren über den ISOBUS übermittelt wird.

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Maschine"* > *"Geschwindigkeit"* wählen.
 2. Unter *"Quelle"* *"Rad"*, *"Radar"* oder *"Satellit"* wählen.
 3. Genauigkeit der verwendeten Quelle des Geschwindigkeitssignals prüfen.
- ➔ Ungenaue Quellen des Geschwindigkeitssignals führen zu einer fehlerhaften Steuerung.



CMS-I-00002865

6.6 Schardrucküberwachung konfigurieren

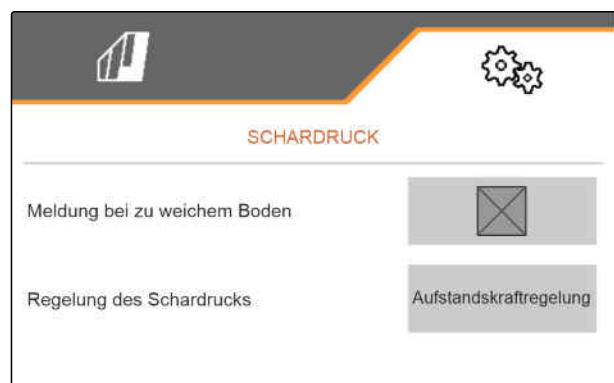
CMS-T-00005756-B.1

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Maschine"* > *"Schardruck"* wählen.
2. Um den Schardruck zu überwachen, *"Meldung bei zu weichem Boden"* aktivieren.

Das Signal für die Überwachung des Schardrucks kann von 2 verschiedenen Quellen stammen:

- Schardrucksteuerung: Ein Sensor ermittelt den Druck im hydraulischen Schardrucksystem.
- Aufstandskraftregelung: Mindestens 2 Sensoren ermitteln die Aufstandskraft am Schar.

3. Unter *"Regelung des Schardruckes"* die Quelle für das Schardrucksignal wählen.



CMS-I-00004082

6.7 Körnererfassung konfigurieren

CMS-T-00000763-C.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Körnererfassung" wählen.
2. Um Alarme kurz nach dem Start der Ausbringung zu vermeiden, unter "Zeit bis zum Start der Überwachung" eine Überwachungsverzögerung einstellen.

Im Arbeitsmenü wird die Körnerüberwachung mit Bargraphen dargestellt. Die Bargraphen zeigen die Abweichung von der Sollausbringmenge an. Der Anzeigebereich der Bargraphen entspricht einem festgelegten Prozentwert der Sollausbringmenge.

3. Unter "Anzeigebereich Bargraphen" Prozentwert eingeben.
4. Um festzulegen, bei welcher Abweichung von der Sollausbringmenge ein Alarm ausgegeben werden soll, unter "Alarmgrenze Istausbringmenge" die Abweichung von der Sollausbringmenge in Prozent eingeben.

KÖRNERERFASSUNG	
Zeit bis zum Start der Überwachung	8 s
Anzeigebereich Bargraphen	10 %
Alarmgrenze Istausbringmenge	10 %

6.8 Geometrie festlegen

CMS-T-00000764-E.1

Anhand der Geometrie wird die Kornablage gesteuert.



HINWEIS

Die Geometriewerte sind voreingestellt. Wenn die Geometriewerte geändert werden müssen, müssen die Abstände genau nachgemessen werden.

6 | Maschine einstellen Geometrie festlegen

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geometrie" wählen.
2. Unter "Verbaute Reihen" die Reihenanzahl eingeben.
3. Unter "Reihenabstand" den eingestellten Reihenabstand eingeben.
4. Um die Positionen der Abgabepunkte einzugeben,
weiter mit >



CMS-I-00004085

5. Wenn mit aktiviertem "Multi Boom" gearbeitet wird,
Unter **1** den Abstand zwischen der Verbindungseinrichtung des Traktors und des Düngabgabepunkts eingeben.

oder

wenn ohne aktiviertem "Multi Boom" gearbeitet wird,

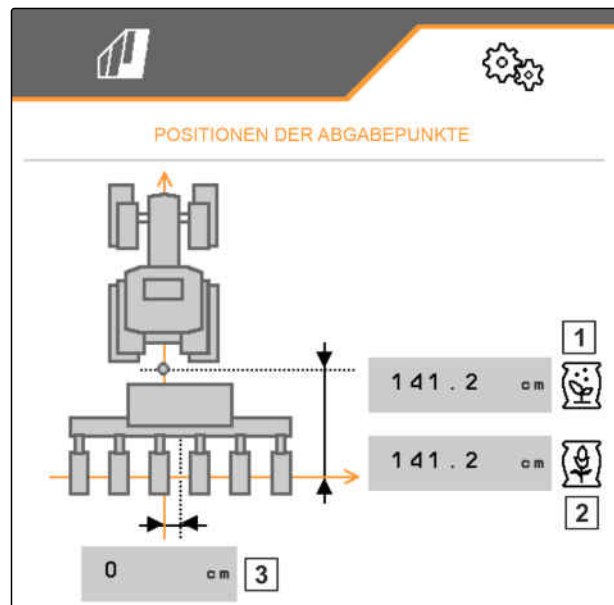
unter **1** den Abstand zwischen der Verbindungseinrichtung des Traktors und des Saatgut-Abgabepunkts eingeben.

6. Unter **2** den Abstand zwischen der Verbindungseinrichtung des Traktors und des Saatgut-Abgabepunkts eingeben.

7. Für einen seitlichen Versatz nach links unter **3** einen negativen Wert eingeben

oder

für einen seitlichen Versatz nach rechts unter **3** einen positiven Wert eingeben.



CMS-I-00000596

6.9 Waage konfigurieren

CMS-T-00005771-B.1

6.9.1 Waage tarieren

CMS-T-00005773-B.1

Das Trieren der Waage dient zur Ermittlung des Gewichts des Behälters mit 0 kg Behälterinhalt. Die angezeigte Füllmenge des leeren Behälters muss 0 kg sein. Das Trieren ist vor dem Ersteinsatz und nach Anbau von Sonderausstattung an den Wiegebehälter notwendig.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Behälter ist leer
- ✓ Gebläse ist abgeschaltet
- ✓ Maschine ist gestoppt
- ✓ Maschine ist auf einen waagerechten Boden abgesenkt

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Waage" > "Waage tarieren" wählen.

2. Vorgang starten mit ✓

oder

Vorgang verwerfen mit ✗.

CMS-I-00004084

6.9.2 Waage justieren

CMS-T-00005772-B.1

Das Justieren der Waage dient zur Korrektur der Waage bei befülltem Behälter. Das Justieren ist erforderlich, wenn nach Befüllen der falsche Behälterinhalt angezeigt wird.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Waage ist tariert
- ✓ Füllmenge ist bekannt

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Waage" > "Waage justieren" wählen.
2. Vorgang starten mit 
oder
Vorgang verwerfen mit .
3. Anweisungen auf dem Display folgen.



CMS-I-00004083

6.10 Sperrbare Reihen festlegen

CMS-T-00003894-C.1

Für einzelne Säscharre kann die Ausbringung bei Bedarf gestoppt werden. Dazu müssen die gewünschten Säscharre ausgewählt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Reihen sperren/entsperren" wählen.
2. Haken bei dem gewünschten Dosiergut setzen.
3. Nächste Seite aufrufen mit .



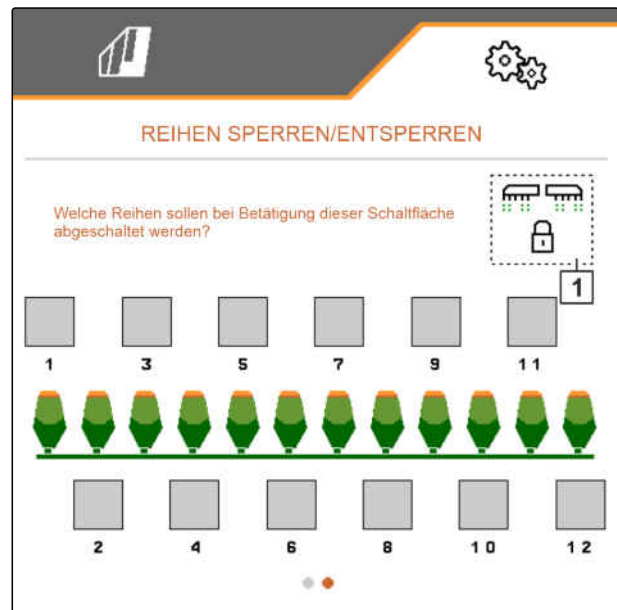
CMS-I-00005696

4. Haken bei der gewünschten Reihe setzen

oder

entfernen.

- ➔ Mit der Schaltfläche **1** die selektierten Reihen im Feldmenü deaktivieren.



CMS-I-00002866

6.11 Bluetooth-Gerät koppeln

CMS-T-00008356-A.1

Über Bluetooth kann die Maschine mit einem mobilen Endgerät verbunden werden. Die gewünschte Applikation aus dem App-Store installieren.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Bluetooth" wählen.

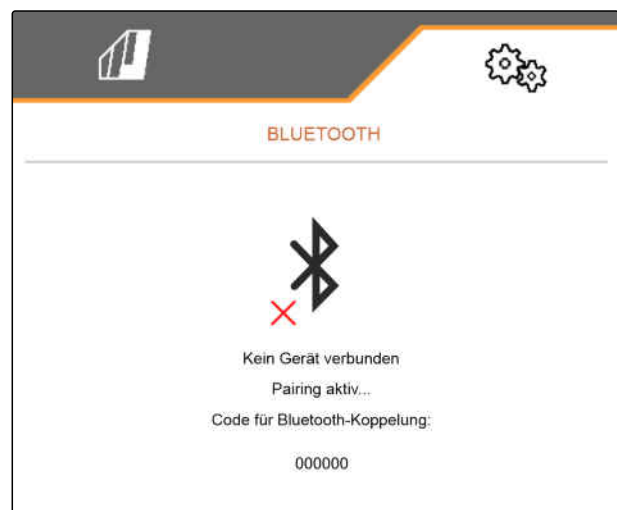
2. Um das Pairing zu aktivieren,



wählen.

- ➔ Pairing ist aktiv.

- ➔ Der Code für die Bluetooth-Koppelung wird angezeigt.



CMS-I-00005695

3. Die Applikation auf dem mobilen Endgerät starten.

4. Aus der Applikation heraus die Bluetooth-Koppelung zur Maschine herstellen.

5. Je nach Software-Version muss kein Code für die Bluetooth-Koppelung eingegeben werden. Bei Aufforderung den Code für die Bluetooth-Koppelung auf dem mobilen Endgerät eingeben.

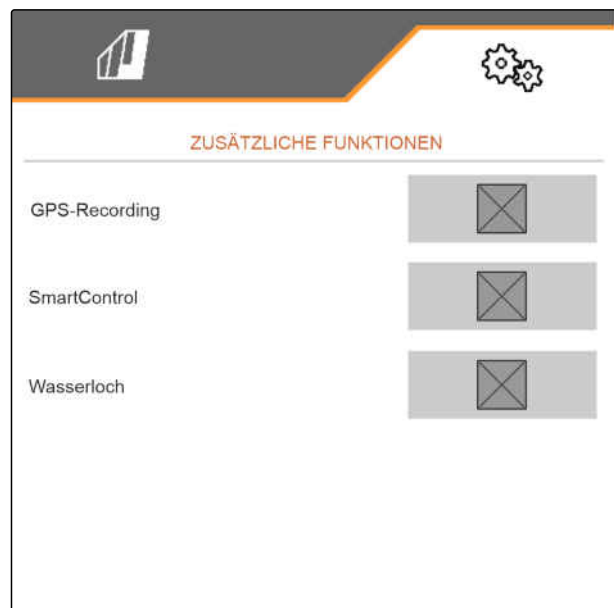
- ➔ Die Verbindung wird hergestellt.

6.12 GPS-Recording aktivieren

CMS-T-00000765-C.1

Mit dem GPS-Recording kann für das angeschlossene Bedien-Terminal die Ausbringung simuliert werden, ohne dass Saatgut ausgebracht wird. Das Bedien-Terminal markiert den befahrenen Bereich als bearbeitete Fläche. Mit der bearbeiteten Fläche kann eine Feldgrenze erzeugt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Zusätzliche Funktionen" wählen.
2. Unter "GPS-Recording" den Haken setzen.

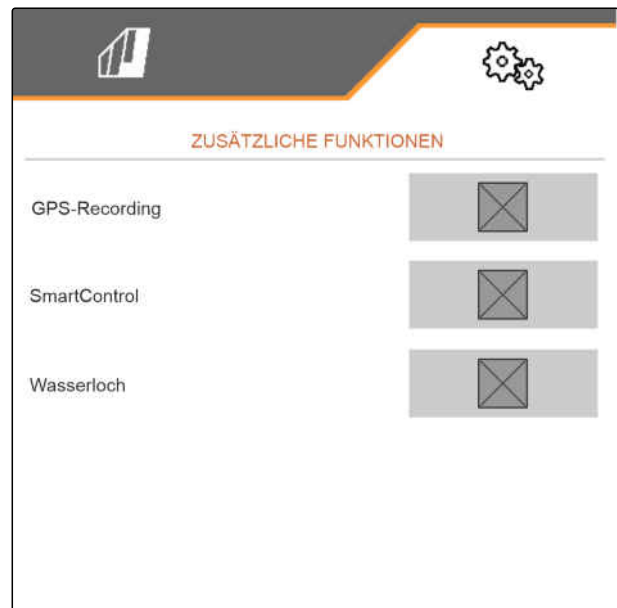


6.13 SmartControl aktivieren

CMS-T-00000766-C.1

SmartControl steuert automatisch die Abstreifer an den Vereinzelungsscheiben. Damit werden Fehlstellen und Doppelstellen automatisch reduziert.

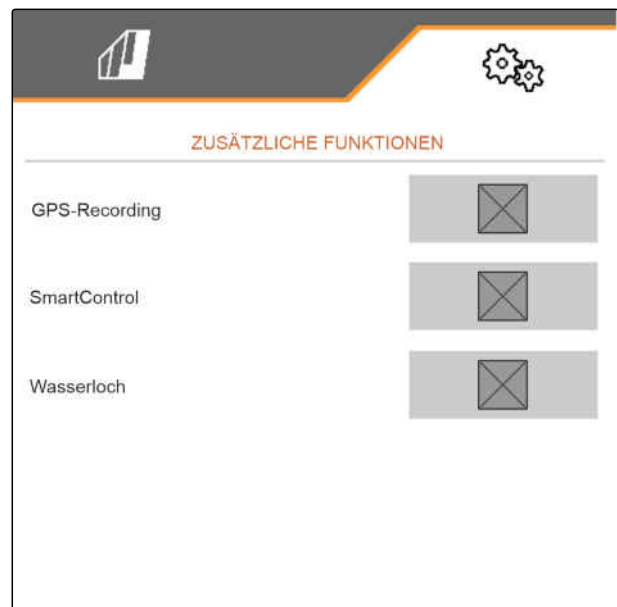
1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Zusätzliche Funktionen" wählen.
2. Unter "SmartControl" den Haken setzen.



6.14 Wasserlochfunktion aktivieren

CMS-T-00003895-B.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Zusätzliche Funktionen" wählen.
2. Unter "Wasserloch" den Haken setzen.



CMS-I-00000587

Profile verwalten

7

CMS-T-00003897-C.1

7.1 Neues Profil anlegen

CMS-T-00003898-B.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

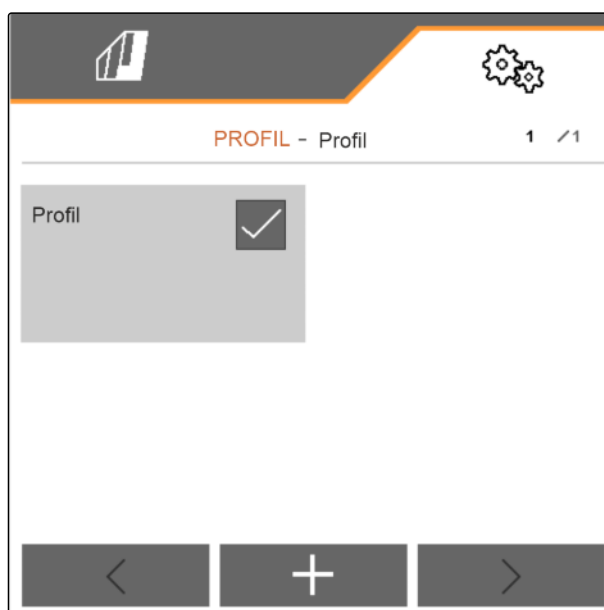
2.  wählen.



CMS-I-00002870

3.  wählen.

➔ Ein neues Profil ist angelegt.



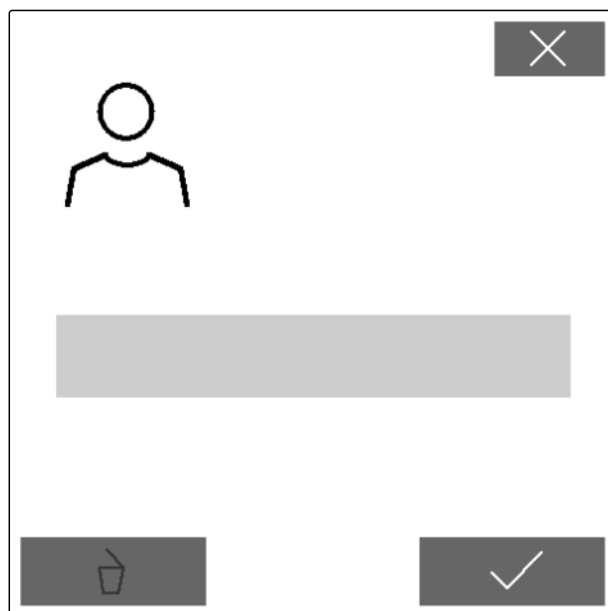
CMS-I-00002872

4. Neu angelegtes Profil wählen.



CMS-I-00002874

5. Profilnamen eingeben.



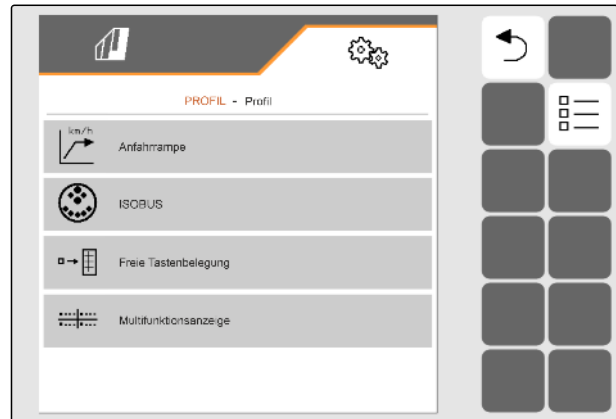
CMS-I-00002873

7.2 Profil wählen

CMS-T-00003899-B.1

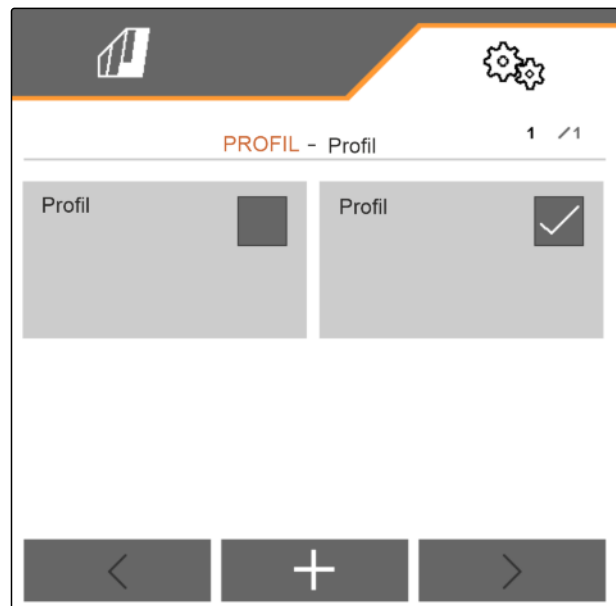
1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

2.  wählen.



CMS-I-00002870

3. Haken bei gewünschtem Profil setzen.



CMS-I-00002874

7.3 Profil einstellen

CMS-T-00000768-E.1

7.3.1 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00000775-D.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Saatgut	Eingestellte Sollausbringmenge für das Saatgut
Fläche	Bearbeitete Fläche in Hektar

Wert	Erläuterung
Menge Dünger	Ausgebrachte Düngermenge
Gebläse Istdrehzahl	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Gebläse Istdrehzahl Frontbehälter	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Restfläche	Fläche in Hektar, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
Reststrecke	Strecke in Metern, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
ISO-Variationskoeffizient	Wert für die Genauigkeit der Kornablage nach ISO. Je kleiner der Wert, desto besser die Genauigkeit der Kornablage
ISO-Standardabweichung	Durchschnittliche Abweichung von den Sollablagepunkten in Millimetern
Kalibrierfaktor Dünger	Faktor zur Bestimmung der Ausbringmenge. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt
Besäte Fläche	Besäte Fläche in Hektar
Menge MGS	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge
Anteil Sollstellen	Anteil der korrekt abgelegten Körner in Prozent

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
2. Um eine Anzeige zu ändern, gewünschte Anzeige wählen.
➔ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
4. Auswahl bestätigen.



CMS-I-00000679

7.3.2 Anfahrrampe konfigurieren

CMS-T-00000769-D.1

Die Ausbringmenge des Düngers ist abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit. Wenn die Maschine anfährt, wird weniger Dünger ausgebracht. Die Anfahrrampe verhindert, dass zu wenig Dünger ausgebracht

wird. Solange die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit nicht erreicht ist, wird die Ausbringung über die vorgewählte Geschwindigkeit geregelt.

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Profil"* > *"Anfahrrampe"* wählen.
2. Unter *"Anfahrrampe"* die Anfahrrampe aktivieren.
3. Unter *"Vorgewählte Geschwindigkeit"* die gewünschte Geschwindigkeit für die Ausbringmenregelung eingeben.

Die Rampenstartgeschwindigkeit ist ein Prozentwert der vorgewählten Geschwindigkeit, bei der die Ausbringung startet.

4. Unter *"Rampenstartgeschwindigkeit"* den gewünschten Prozentwert eingeben.

Bis die Arbeitsgeschwindigkeit von der Rampenstartgeschwindigkeit auf die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit erhöht ist, vergeht Zeit. Diese Zeit ist die Dauer der Anfahrrampe.

5. Unter *"Dauer der Anfahrrampe"* die Zeit in Sekunden eingeben.

Anfahrrampe	
Anfahrrampe	☐
Vorgesehene Geschwindigkeit	8.0 km/h
Rampenstartgeschwindigkeit	50 %
Dauer Anfahrrampe	5 s

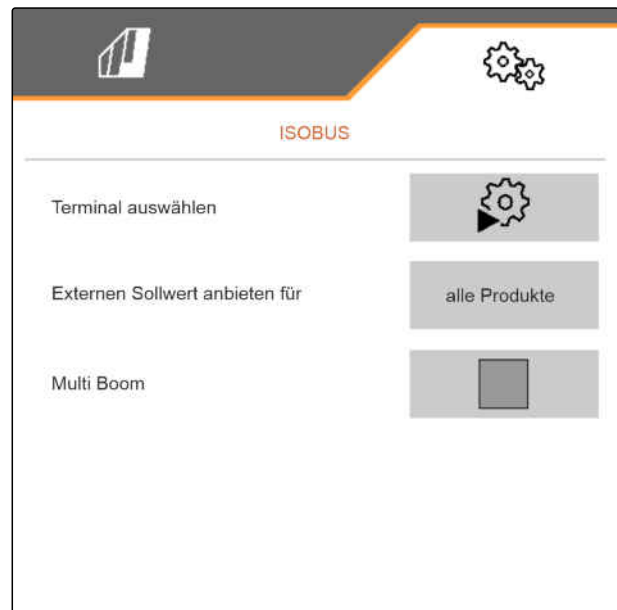
7.3.3 ISOBUS konfigurieren

CMS-T-00000772-D.1

Die angeschlossenen Bedien-Terminals werden über Nummern identifiziert. Wenn mehrere Terminals angeschlossen sind, müssen die Terminals für die Maschinenbedienung, die Dokumentation und die Section Control zugeordnet werden. Wenn nur ein Bedien-Terminal angeschlossen ist, wird dieses Bedien-Terminal automatisch zugeordnet. Die Nummern können in den Einstellungen der Bedien-Terminals ermittelt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.

2.  wählen.



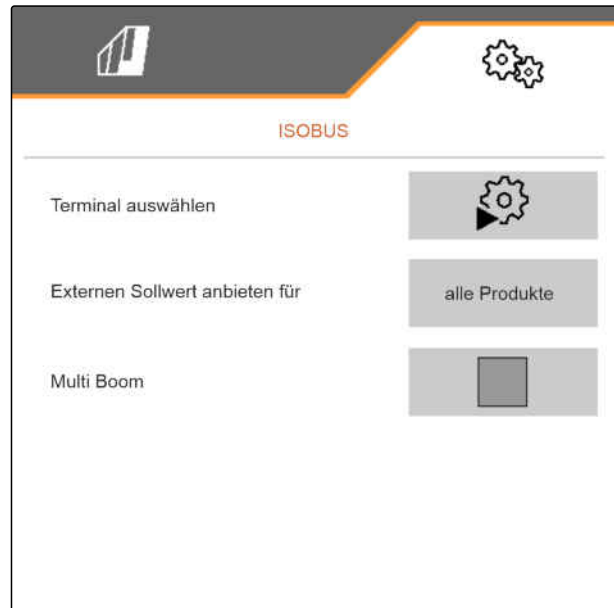
CMS-I-00002875

3. Nummern der Bedien-Terminals für Maschinenbedienung, Dokumentation und Section Control eingeben.



CMS-I-00000597

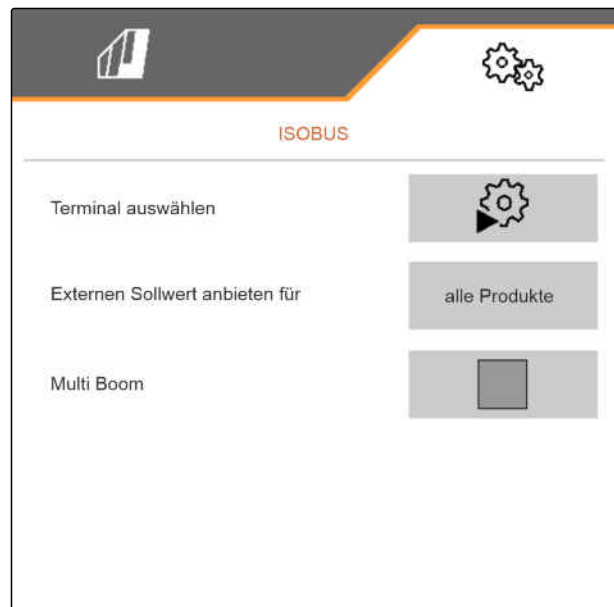
4. Wenn die Sollwerte für die Ausbringmengen vom Bedien-Terminal übernommen werden sollen, unter "Externen Sollwert anbieten für" das gewünschte Produkt oder "alle Produkte" auswählen.



CMS-I-00002875

Die Funktion "Multi Boom" ermöglicht einen eigenen Abgabepunkt für Dünger und Saatgut.

5. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
6. "Multi Boom" aktivieren.



CMS-I-00002875

7.3.4 Freie Tastenbelegung ändern

CMS-T-00000774-B.1

Mit der freien Tastenbelegung kann die Belegung der Schaltflächen im Arbeitsmenü geändert werden. Dazu wird eine Liste aller Funktionen auf der linken Seite und das Arbeitsmenü auf der rechten Seite angezeigt. Die bereits verwendeten Funktionen haben in der Liste aller Funktionen einen orangen Haken.

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Freie Tastenbelegung" wählen.
2. Wenn die gewünschte Funktion nicht auf der ersten Seite zu finden ist,
nächste Seite aufrufen mit .
3. Gewünschte Funktion aus der Liste aller Funktionen wählen.
- ➔ Die gewählte Funktion erhält einen weißen Rahmen.
4. Gewünschte Schaltfläche im Arbeitsmenü wählen.
- ➔ Die gewählte Schaltfläche wird mit der gewählten Funktion belegt.
5. Weitere Schaltflächen belegen



oder

Belegungen bestätigen mit .

oder

Belegungen verwerfen mit .

7.3.5 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00000775-D.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Saatgut	Eingestellte Sollausbringmenge für das Saatgut
Fläche	Bearbeitete Fläche in Hektar
Menge Dünger	Ausgebrachte Düngermenge
Gebläse Istdrehzahl	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Gebläse Istdrehzahl Frontbehälter	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Restfläche	Fläche in Hektar, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
Reststrecke	Strecke in Metern, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht

Wert	Erläuterung
ISO-Variationskoeffizient	Wert für die Genauigkeit der Kornablage nach ISO. Je kleiner der Wert, desto besser die Genauigkeit der Kornablage
ISO-Standardabweichung	Durchschnittliche Abweichung von den Sollablagepunkten in Millimetern
Kalibrierfaktor Dünger	Faktor zur Bestimmung der Ausbringmenge. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt
Besäte Fläche	Besäte Fläche in Hektar
Menge MGS	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge
Anteil Sollstellen	Anteil der korrekt abgelegten Körner in Prozent

1. Im Menü "*Einstellungen*" "*Profil*" > "*Multifunktionsanzeige*" wählen.
2. *Um eine Anzeige zu ändern, gewünschte Anzeige wählen.*
 ➔ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
4. Auswahl bestätigen.



CMS-I-00000679

Produkte verwalten

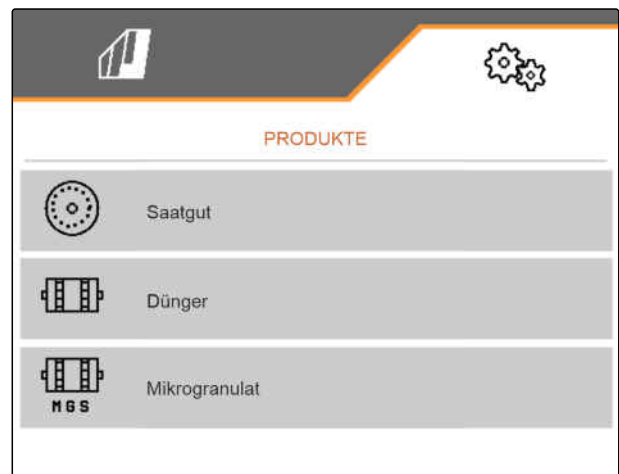
8

CMS-T-00000780-G.1

8.1 Neues Produkt anlegen

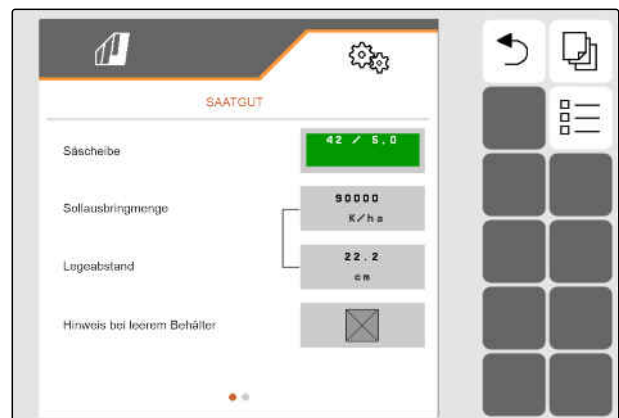
CMS-T-00003915-C.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" wählen.
2. "Saatgut", "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.



CMS-I-00002891

3.  wählen.



CMS-I-00002888

4.  wählen.

➔ Ein neues Produkt ist angelegt.



CMS-I-00002889

5. Neu angelegtes Produkt wählen.



CMS-I-00002890

6. Produktnamen eingeben.

CMS-I-00002873

8.2 Produkt wählen

CMS-T-00003916-C.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" wählen.
2. "Saatgut", "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.

CMS-I-00002891

3.  wählen.

CMS-I-00002888

4. Haken bei gewünschtem Produkt setzen.



CMS-I-00002890

8.3 Saatgut einrichten

CMS-T-00000781-G.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Saatgut" wählen.
2. Unter "Säseiche" die gewünschte Säseiche im Auswahlnenü wählen

oder

unter "Säseiche" obenstehend im Auswahlnenü "... " wählen und eine benutzerdefinierte Seiche

...

120

 /

1.3 mm

 eingeben.

Wird die Sollausbringmenge eingegeben, berechnet die Software den Legeabstand. Wird der Legeabstand eingegeben, berechnet die Software die Sollausbringmenge.

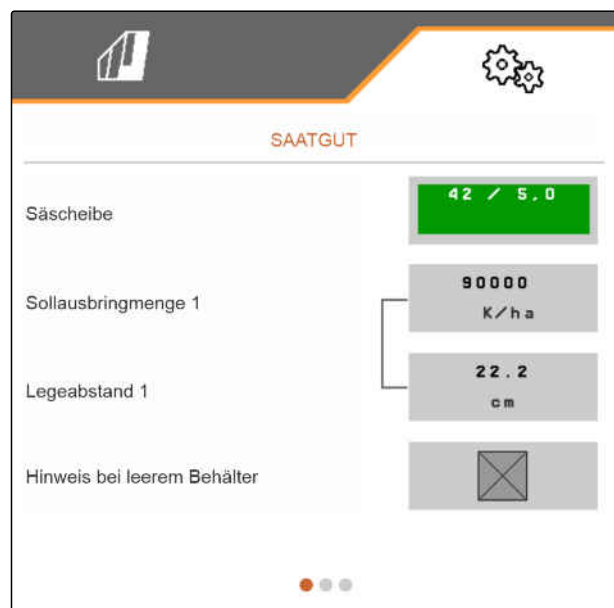
3. Unter "Sollausbringmenge 1" die gewünschte Ausbringmenge in Körner pro Hektar eingeben

oder

unter "Legeabstand 1" den gewünschten Abstand der Körner eingeben.

4. Wenn überwacht werden soll, ob noch Saatgut vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.

5. Menüseite blättern mit .



CMS-I-00000604



WARNUNG

Falsche Messung bei zu hoher Empfindlichkeit

Wenn die Empfindlichkeit der Optogeber zu hoch gewählt wird, können beispielsweise Staub, Sandkörner oder Verunreinigungen als Saatgut erkannt werden.

- Empfindlichkeit der Optogeber nicht zu hoch wählen.

Mit der Empfindlichkeit der Optogeber wird die zu erkennende Saatgutgröße festgelegt und sichergestellt, das auch kleines Saatgut erkannt wird.

Folgende Werte werden für die Empfindlichkeit der Optogeber empfohlen:

Saatgut	Empfindlichkeit
Raps	100 %
Sorghum	≤ 90 %
Sojabohne	≤ 90 %
Ackerbohne	≤ 90 %
Mais	≤ 90 %
Zuckerrübe	≤ 90 %
Sonnenblume	≤ 90 %

CMS-I-00004086

6. Empfindlichkeit der Optogeber einstellen.



WARNUNG

Falsche Messung bei zu hoher Signalverstärkung

Wenn die Signalverstärkung zu hoch gewählt wird, können beispielsweise Staub, Sandkörner oder Verunreinigungen als Saatgut erkannt werden.

- Signalverstärkung nicht zu hoch wählen.

Die Signalverstärkung vergrößert das Signal des Optogebers.

Bei zunehmender Verschmutzung kann die Verstärkung stufenweise erhöht werden:

- Aus
- Niedrig
- Mittel
- Hoch
- Maximal

Folgende Werte werden für die Signalverstärkung der Optogeber empfohlen:

Saatgut	Signalverstärkung
Raps	Niedrig
Sorghum	Niedrig
Sojabohne	Niedrig
Ackerbohne	Niedrig
Mais	Niedrig
Zuckerrübe	Niedrig
Sonnenblume	Niedrig

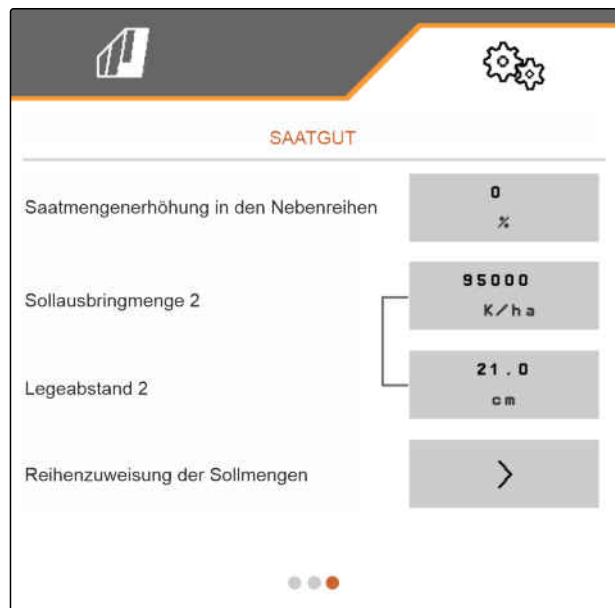
- Signalverstärkung der Optogeber einstellen.
- Um die Einschaltzeit und Ausschaltzeit einzustellen,
siehe "Section Control einrichten".

- Menüseite blättern mit .

Wird eine Fahrgasse angelegt, kann in den Nebenreihen die Sollaussbringmenge erhöht werden.

- Unter "Saatmengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.

Wird die Sollaussbringmenge eingegeben, berechnet die Software den Legeabstand. Wird der Legeab-



CMS-I-00005691

stand eingegeben, berechnet die Software die Sollausbringmenge.

11. Unter *"Sollausbringmenge 2"* die gewünschte Ausbringmenge in Körner pro Hektar eingeben

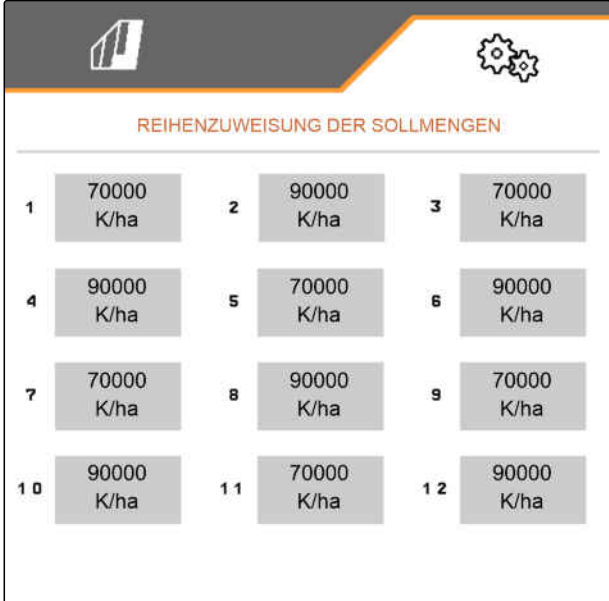
oder

unter *"Legeabstand 2"* den gewünschten Abstand der Körner eingeben.

12. Wenn unterschiedliche Sollausbringmengen den Reihen zugewiesen werden sollen,

weiter mit >

13. Sollausbringmenge für jede Reihe eingeben.



REIHENZUWEISUNG DER SOLLMENGEN			
1	70000 K/ha	2	90000 K/ha
		3	70000 K/ha
4	90000 K/ha	5	70000 K/ha
		6	90000 K/ha
7	70000 K/ha	8	90000 K/ha
		9	70000 K/ha
10	90000 K/ha	11	70000 K/ha
		12	90000 K/ha

CMS-I-00005692

8.4 Dünger einrichten

CMS-T-00000782-E.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Dünger" wählen.
2. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad im Auswahllisten wählen

oder

unter "Dosierrad" obenstehend im Auswahllisten "..." wählen und ein benutzerdefiniertes Volumen  600 cm³ eingeben.
3. Unter "Sollausbringmenge" die gewünschte Ausbringmenge eingeben.

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dünger ausgegeben wird.

4. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.



CMS-I-00000593

Um die Ausbringmenge anzupassen, wird die Sollausbringmenge mit dem "Kalibrierfaktor" multipliziert. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt.

5. Erfahrungswert als Kalibrierfaktor eingeben

oder

Wert beibehalten.
6. Menüseite blättern mit .
7. Wenn überwacht werden soll, ob noch Dünger vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.
8. Unter "Mengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.
9. Um die Einschaltzeit und Ausschaltzeit einzustellen, siehe "Section Control einrichten".

8.5 Mikrogranulat einrichten

CMS-T-00000933-E.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Mikrogranulat" wählen.

2. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad im Auswahlménú wählen

oder

unter "Dosierrad" obenstehend im Auswahlménú "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Volumen

eingeben.

3. Unter "Sollausbringung" die gewünschte Ausbringungmenge eingeben.

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Mikrogranulat ausgegeben wird.

4. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

Um die Ausbringungmenge anzupassen, wird die Sollausbringungmenge mit dem "Kalibrierfaktor" multipliziert. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt.

5. Erfahrungswert als Kalibrierfaktor eingeben

oder

Wert beibehalten.

6. Menüseite blättern mit .

7. Wenn überwacht werden soll, ob noch Mikrogranulat vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.

8. Unter "Mengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.

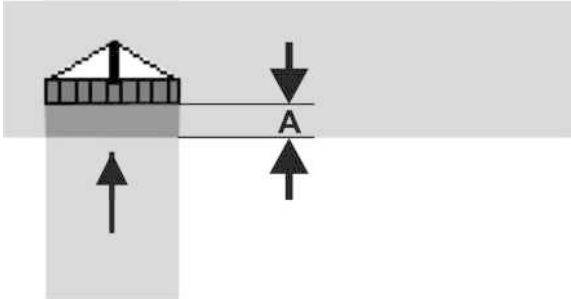
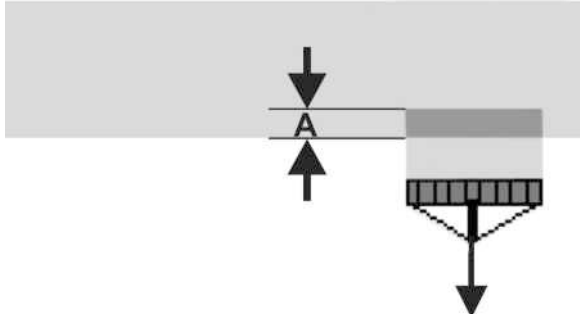


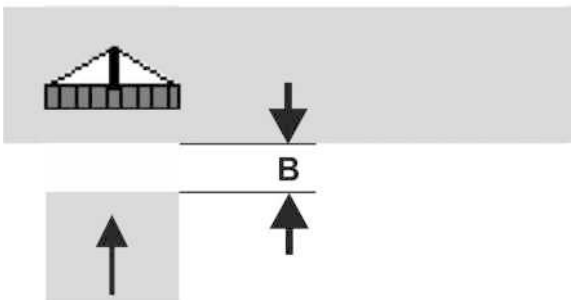
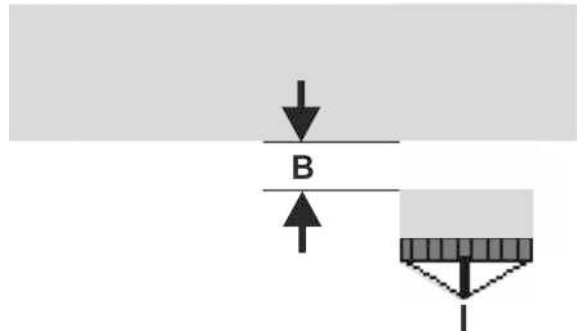
CMS-I-00000600

8.6 Section Control einrichten

CMS-T-00000773-D.1

Wenn die Abgabepunkte per Section Control geschaltet werden, dauert es einige hundert Millisekunden, bis die Antriebe reagieren. Diese Verzögerungen können Überlappungen oder unbearbeitete Fläche verursachen. Die Schaltzeiten kompensieren diese Verzögerungen beim Einschalten und Ausschalten.

Ausschaltzeit	Einschaltzeit
Ausschalten bei Einfahrt in eine bearbeitete Fläche	Einschalten bei Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche
	
(A) Länge der Überlappung	

Ausschaltzeit	Einschaltzeit
Ausschalten bei Einfahrt in eine bearbeitete Fläche	Einschalten bei Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche
	
(B) Länge der unbearbeiteten Fläche	

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Dünger" wählen

oder

im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Saatgut" wählen.

2. Menüseite blättern mit .

3. *Wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche Überlappungen entstehen,*
Ausschaltzeit erhöhen

oder

wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche unbearbeitete Flächen entstehen,
Ausschaltzeit verringern

oder

wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche Überlappungen entstehen,
Einschaltzeit verringern

oder

wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche unbearbeitete Flächen entstehen,
Einschaltzeit erhöhen.

Ausbringmenge für Dünger oder Mikrogranulat kalibrieren

9

CMS-T-00005786-B.1

9.1 Kalibrieren mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalibriertaster

CMS-T-00000755-E.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Gebläse ist ausgeschaltet
- ✓ Maschine steht

1. Im Feldmenü "Kalibrieren" > "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.

Um die Ausbringmenge anzupassen, wird die Sollausbringmenge mit dem "Kalibrierfaktor" multipliziert. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt.

2. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die spätere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.
3. Sollausbringmenge eingeben.

Maschinen mit einer dezentralen Dosierung verfügen über Dosierräder. Das Dosiervolumen wird pro Reihe angegeben. Maschinen mit einer zentralen Dosierung verfügen über Dosierwalzen. Das Dosiervolumen ist die Summe aller Reihen.

4. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad im Auswahlmenü wählen

oder

unter "Dosierrad" obenstehend im Auswahlmenü "..." wählen und ein benutzerdefiniertes Volumen

... 600 cm³ eingeben.

5. Weiter mit >

CMS-I-00000708

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dünger oder Mikrogranulat ausgegeben wird.

6. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

Mit der Kalibrierart wird festgelegt, wie die Kalibrierung gestartet wird.

7. *Um die Kalibrierung mit dem ISOBUS-Bedien-Terminal zu starten,*
ISOBUS-Bedien-Terminal wählen

oder

Um die Kalibrierung mit dem Kalibriertaster zu starten,
Kalibriertaster wählen.

CMS-I-00000706

8. Weiter mit >

9. Maschine entsprechend Betriebsanleitung für das Kalibrieren vorbereiten.

10. *Wenn die auf dem Display angezeigten Punkte erfüllt sind,*

weiter mit >

11. *Wenn als Kalibrierart ISOBUS-Bedien-Terminal gewählt wurde,*
Kalibrierung am ISOBUS-Bedien-Terminal durchführen

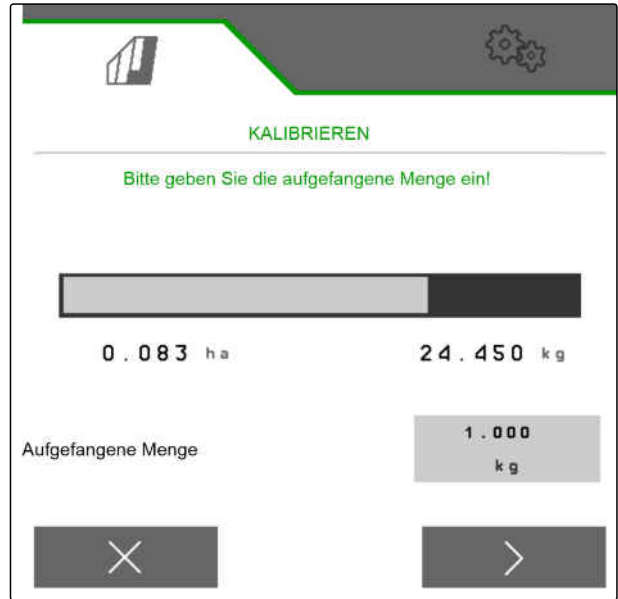
oder

Wenn als Kalibrierart der Kalibriertaster gewählt wurde,
Kalibrierung der Maschine durchführen.

CMS-I-00000707

12. Aufgefangene Menge wiegen.
13. Gewicht des Kalibrierbehälters berücksichtigen.
14. Gewicht der aufgefangenen Menge eingeben.
15. weiter mit .

➔ Der Kalibrierfaktor wird berechnet.



The screenshot shows the 'KALIBRIEREN' (Calibrate) screen. At the top, there is a header with a truck icon and a gear icon. Below the header, the title 'KALIBRIEREN' is displayed in green. A green instruction text reads 'Bitte geben Sie die aufgefangene Menge ein!'. Below this, there is a horizontal bar with a gradient from light gray to dark gray. Under the bar, two values are shown: '0.083 ha' and '24.450 kg'. Below these, there is a label 'Aufgefangene Menge' and a text input field containing '1.000 kg'. At the bottom, there are two buttons: a gray button with a white 'X' and a gray button with a white right arrow.

CMS-I-00000710

16. Angezeigten Kalibrierfaktor übernehmen mit



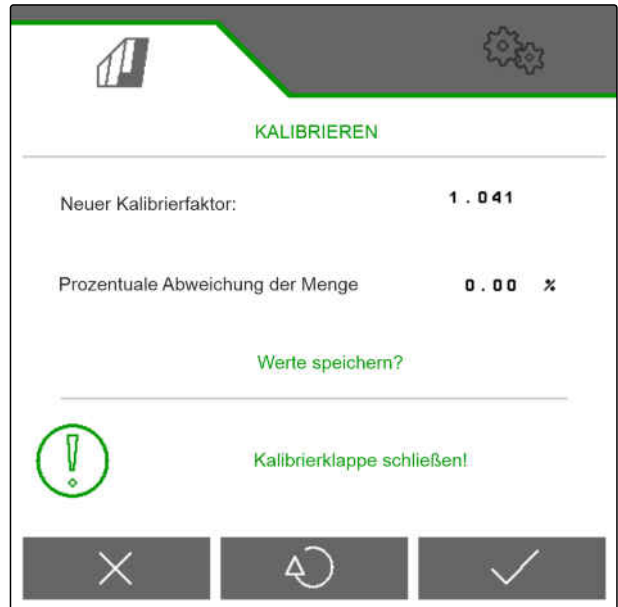
oder

um den angezeigten Kalibrierfaktor zu übernehmen und die Kalibrierung für eine Optimierung zu wiederholen,



oder

angezeigten Kalibrierwert verwerfen mit .



The screenshot shows the 'KALIBRIEREN' (Calibrate) screen. At the top, there is a header with a truck icon and a gear icon. Below the header, the title 'KALIBRIEREN' is displayed in green. Below the title, there are two rows of data: 'Neuer Kalibrierfaktor:' with the value '1.041' and 'Prozentuale Abweichung der Menge' with the value '0.00 %'. Below this, there is a green instruction text 'Werte speichern?'. Below the text, there is a green circle with a white exclamation mark and the text 'Kalibrierklappe schließen!'. At the bottom, there are three buttons: a gray button with a white 'X', a gray button with a white circular arrow, and a gray button with a white checkmark.

CMS-I-00000709

9.2 Kalibrieren mit dem TwinTerminal

CMS-T-00005787-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Gebläse ist ausgeschaltet
- ✓ Maschine steht

1. Im Feldmenü "Kalibrieren" > "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.

Um die Ausbringungsmenge anzupassen, wird die Sollausbringungsmenge mit dem "Kalibrierfaktor" multipliziert. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt.

2. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die spätere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.
3. Sollausbringungsmenge eingeben.

Maschinen mit einer dezentralen Dosierung verfügen über Dosierräder. Das Dosiervolumen wird pro Reihe angegeben. Maschinen mit einer zentralen Dosierung verfügen über Dosierwalzen. Das Dosiervolumen ist die Summe aller Reihen.

4. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad im Auswahlménü wählen

oder

unter "Dosierrad" obenstehend im Auswahlménü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Volumen

... 600 cm³ eingeben.

5. Weiter mit >

KALIBRIEREN

Werte prüfen und ggf. ändern!

Vorgesehene Geschwindigkeit 8.0 km/h

Sollausbringungsmenge 120 kg/ha

Dosierrad 100 cm³

X >

CMS-I-00000708

9 | Ausbringungsmenge für Dünger oder Mikrogranulat kalibrieren

Kalibrieren mit dem TwinTerminal

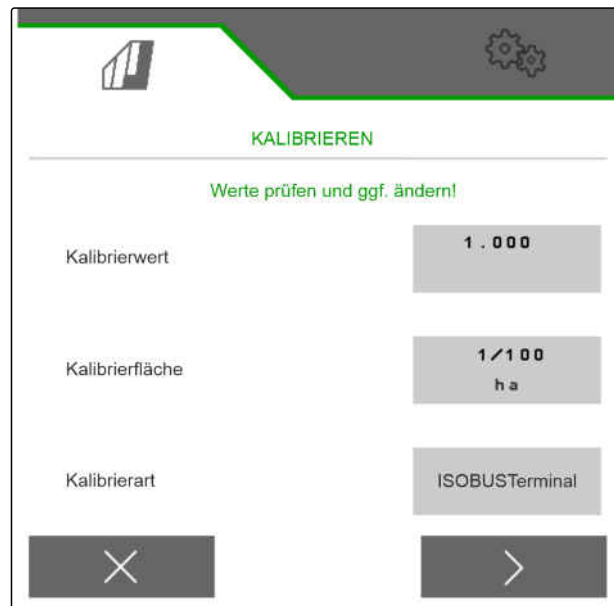
Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dünger oder Mikrogranulat ausgegeben wird.

6. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

Mit der Kalibrierart wird festgelegt, wie die Kalibrierung gestartet wird.

7. *Um die Kalibrierung mit dem TwinTerminal durchzuführen,*
TwinTerminal wählen

8. Weiter mit >



CMS-I-00000706

9. Eingaben vor dem Kalibrieren prüfen.

10. Eingaben mit **OK** bestätigen.

oder

um die Eingaben zu korrigieren,

 betätigen.



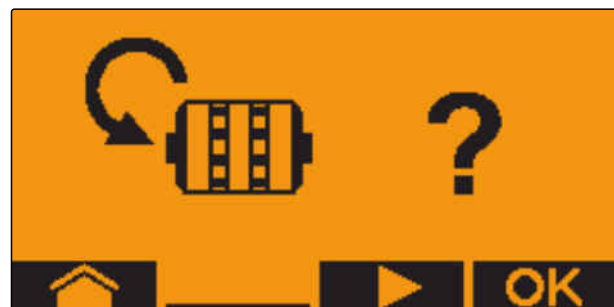
CMS-I-00004049

11. Maschine nach Betriebsanleitung für das Kalibrieren vorbereiten.

12. Vordosieren  für 5 Sekunden gedrückt halten.

13. Vordosieren mit **OK** bestätigen.

14. Kalibrierbehälter entleeren.



CMS-I-00004059

15. Kalibrierbehälter unter dem Dosierer platzieren.

16. *Wenn der Dosierer geöffnet und ein leerer Kalibrierbehälter platziert ist,*
mit **OK** bestätigen.



CMS-I-00004054

17. Um die Kalibrierung zu starten,



gedrückt halten.

→ Während der Kalibrierung wird die theoretisch ausgebrachte Menge angezeigt.



HINWEIS

Um bei großen Mengen die Kalibrierbehälter während der Kalibrierung zu entleeren, kann der Vorgang gestoppt und wieder gestartet werden.

Sobald "OK" erscheint, kann die Kalibrierung vorzeitig beendet werden.

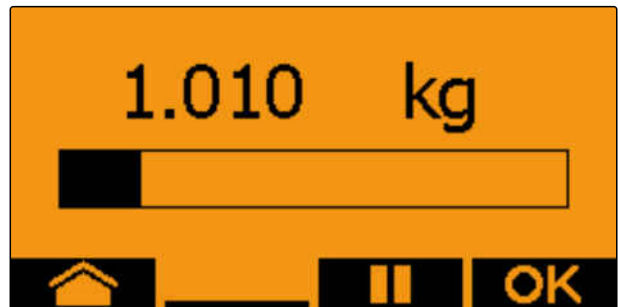
18. Um die Kalibrierung zu beenden,



betätigen.



CMS-I-00004053



CMS-I-00004052

Wenn die Anzeige grün wird, ist die Kalibrierung beendet. Der Dosierer stoppt automatisch.

19. Um in das Eingabemenü zu wechseln,



betätigen.



CMS-I-00004051

20. Um die gewünschte Position zu wählen,



oder



betätigen.

→ Die gewählte Position wird durch einen Pfeil angezeigt.



21. Um in die Zahleneingabe zu wechseln,



betätigen.



CMS-I-00004048

Der Unterstrich zeigt die gewählte Zahleneingabe an.

22. Um den gewünschten Wert einzugeben,

oder betätigen.

23. Um den eingegebenen Wert zu übernehmen,

betätigen.

24. Alle Werte eingeben.

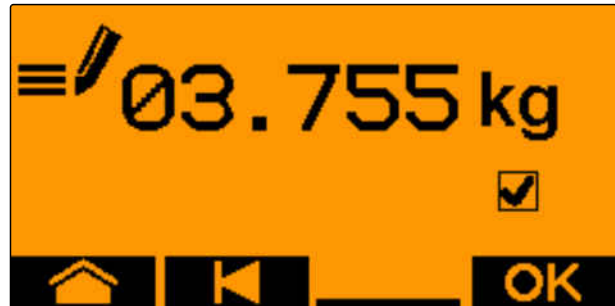
25. betätigen, bis ☒ gewählt ist.

26. Um den Kalibrierfaktor zu übernehmen,

betätigen.



CMS-I-00004047



CMS-I-00004061

Der neue Kalibrierfaktor und die prozentuale Differenz zwischen Kalibriermenge und theoretischer Menge wird angezeigt.

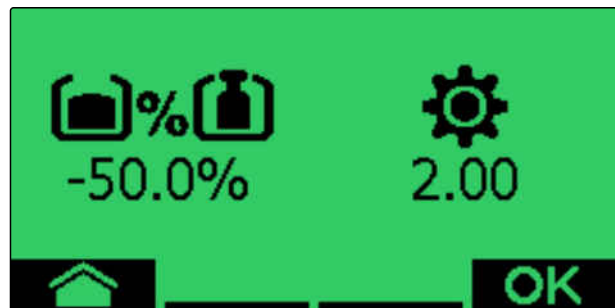
27. Um das Kalibrierermenü zu verlassen,

betätigen.

oder

um die Werte der Kalibrierung zu verwerfen.
Eine neue Kalibrierung zu starten.

betätigen.



CMS-I-00004050

28. Um nach der Kalibrierung die Bedienung am
ISOBUS-Bedien-Terminal zu aktivieren,

betätigen.

Arbeiten

10

CMS-T-00000790-E.1

10.1 Ausbringung starten

CMS-T-00000756-C.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine eingestellt
- ✓ Ausbringmengen kalibriert
- ✓ Richtiges Profil gewählt
- ✓ Profil eingestellt
- ✓ Produkte konfiguriert
- ✓ Maschine ist fehlerfrei
- ✓ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ✓ Gebläse hat die Solldrehzahl erreicht
- ✓ Für Section Control: Section Control im Bedien-Terminal aktiviert

1. Menü "Arbeiten" aufrufen.
2. *Wenn der Fahrgassenzähler bei 0 beginnen soll,*
Fahrgassenzähler zurücksetzen mit  → 0 .
3. Teilbreiten einschalten mit  ON/OFF .
4. *Wenn Section Control verwendet wird,*
Section Control einschalten mit .
5. Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.



HINWEIS

Wenn die Maschine stark abgebremst oder beschleunigt wird, verringert das die Ablagegenauigkeit des Saatguts. AMAZONE empfiehlt, das Geschwindigkeitssignal der Maschine zu verwenden.

10.2 Ausbringmenge für Saatgut ändern

CMS-T-00000792-C.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Sollausbringmenge für das Saatgut festgelegt
- ✓ Mengenschritte für die Ausbringmenge des Saatguts festgelegt

- *Um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

10.3 Ausbringmenge für Dünger ändern

CMS-T-00000793-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Sollausbringmenge des Düngers festgelegt
- ✓ Mengenschritte für die Ausbringmenge des Düngers festgelegt

- *Um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

10.4 Ausbringmenge für Mikrogranulat ändern

CMS-T-00000923-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Sollausbringmenge für das Mikrogranulat festgelegt
- ✓ Mengenschritte für die Ausbringmenge des Mikrogranulat festgelegt

- *Um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

10.5 Teilbreiten manuell schalten

CMS-T-00000794-B.1

Die Teilbreiten können manuell von rechts nach links oder von links nach rechts eingeschaltet und ausgeschaltet werden.



HINWEIS

Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, werden die Teilbreiten gemeinsam ausgeschaltet. Die Teilbreiten können auch mit dem Hauptteilbreitenschalter gemeinsam ausgeschaltet werden. Wenn alle Teilbreiten gemeinsam ausgeschaltet werden, werden auch alle Teilbreiten gemeinsam wieder eingeschaltet. Die manuelle Schaltung der Teilbreiten wird nicht gespeichert.

- *Um die Teilbreiten von links nach rechts einzuschalten,*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Teilbreiten von rechts nach links einzuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Teilbreiten von links nach rechts auszuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Teilbreiten von rechts nach links auszuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen.

oder

um alle Teilbreiten einzuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen.

10.6 Befüllen

CMS-T-00005778-B.1

10.6.1 Nachgefüllte Düngermenge oder Mikrogranulatmenge eingeben

CMS-T-00000753-D.1

1. Im Feldmenü "Befüllen" wählen.
2. "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.
3. Falls die angezeigte Restmenge nicht mit der tatsächlichen Restmenge übereinstimmt, mit $\rightarrow 0$ die Restmenge nullen.

Die tatsächliche Restmenge kann zu der nachgefüllten Menge gerechnet werden.

4. Nachgefüllte Menge eingeben.

➔ Der neue Füllstand wird angezeigt.

5. Neuen Füllstand bestätigen mit .



10.6.2 Wiegebehälter befüllen

CMS-T-00005779-B.1

1. Im Feldmenü "Befüllen" > "Dünger" wählen.
2. Die zu bearbeitenden Fläche und Ausbringmenge eingeben

oder

den Sollfüllstand eingeben.

3. Um den Füllstand auf dem Bedien-Terminal zu überwachen,  betätigen.

4. Behälter befüllen.

➔ Wenn sich der Füllstand dem Sollfüllstand nähert, beginnt die Arbeitsbeleuchtung schneller werdend zu blinken.

➔ Wenn der Sollfüllstand erreicht wird, leuchtet die Arbeitsbeleuchtung durchgehend.



CMS-I-00004095

10.7 Schardruck anpassen

CMS-T-00003907-B.1



HINWEIS

Die Einstellung des Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Einsatzbedingung	Schardruck oder Aufstandskraft
Schwere Böden	Schardruck oder Aufstandskraft vergrößern:
Leichte Böden	Schardruck oder Aufstandskraft verringern:

Wenn die Schardrucksteuerung verwendet wird, zeigt das Arbeitsmenü einen prozentualen Wert an. Wenn die Aufstandskraftregelung verwendet wird, zeigt das Arbeitsmenü das Zusatzgewicht in Kilogramm an.

1. *Um den Schardruck oder die Aufstandskraft zu erhöhen,*
im Arbeitsmenü wählen.
2. *Um den Schardruck oder die Aufstandskraft zu verringern,*
im Arbeitsmenü wählen.
3. *Wenn die Einsatzbedingungen eine gleichmäßige Aufstandskraftregelung nicht ermöglichen,* die Schardrucksteuerung verwenden. Siehe "Schardrucküberwachung konfigurieren".

10.8 Fahrgassenzähler verwenden

CMS-T-00000795-E.1

Um Fahrgassen anzulegen, werden einzelne Teilbreiten ausgeschaltet. In welchem Rhythmus die Fahrgassen angelegt werden, muss konfiguriert werden. Zur Prüfung der Fahrgassen werden die Spuren und die angelegten Fahrgassen gezählt. Die Zähler werden im Arbeitsmenü in den Maschinendaten angezeigt.

Wenn eine Fahrgasse erkannt wird, gibt das Bedien-Terminal eine Rückmeldung durch ein 3-faches akustisches Warnsignal.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrgassenschaltung aktiviert
- ✓ Fahrgassenschaltung konfiguriert

- Um den Fahrgassenzähler auf 0 zu setzen,
 wählen.
 - Wenn der Wert des Fahrgassenzählers nicht korrekt ist,
 mit  oder  den Fahrgassenzähler korrigieren.
 - Um den Fahrgassenzähler zu pausieren,
 wählen.
- Der Fahrgassenzähler wird gelb.
- Um den Fahrgassenzähler zu starten,
 erneut  wählen.

10.9 Verschiebefahrgasse verwenden

CMS-T-00005776-B.1

Wird eine Verschiebefahrgasse angelegt, wird der Bargraph des entsprechenden Schar mit einem Reifenprofil und einem Pfeil der Verschiebrichtung ergänzt .

Das Schar wird bei ausgehobener Maschine verschoben.

- Damit das Schar auch bei abgesenkter Maschine verschoben wird,
langsam mit der eingesetzten Maschine anfahren.

10.10 Fahrgassenmarkierung verwenden

CMS-T-00005777-B.1

Wenn eine Fahrgassenmarkierung angelegt wird, wird der Bargraph des entsprechenden Schar durch ein Reifenprofil ersetzt .

- Damit das Schar bei abgesenkter Maschine angehoben wird,
langsam mit der eingesetzten Maschine anfahren.

10.11 Fahrgassenschaltung spiegeln

CMS-T-00003906-B.1

Die Fahrgassenschaltung wird in den Maschineneinstellungen konfiguriert. Während der Konfiguration muss angegeben werden, auf welcher Seite der Feldrand zu Beginn der Arbeit ist. Dementsprechend werden die Reihen für die Fahrgassen bei jedem Spurwechsel ausgeschaltet. Um während der Arbeit entgegen des konfigurierten Spurrhythmus fahren zu können, kann die Fahrgassenschaltung gespiegelt werden.

- In der Schaltflächenleiste  wählen.

10.12 Abstreifer manuell einstellen

CMS-T-00000816-C.1

10.12.1 Alle Abstreifer manuell einstellen

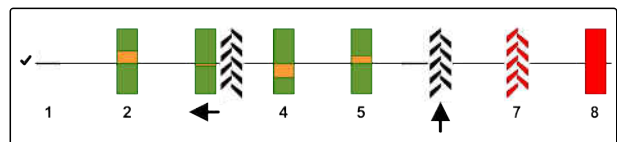
CMS-T-00000797-C.1

Die Abstreifer vereinzeln das Saatgut an der Vereinzelungsscheibe. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu stark ist, werden Fehlstellen erzeugt. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu gering ist, werden Doppelstellen erzeugt.

VORAUSSETZUNGEN

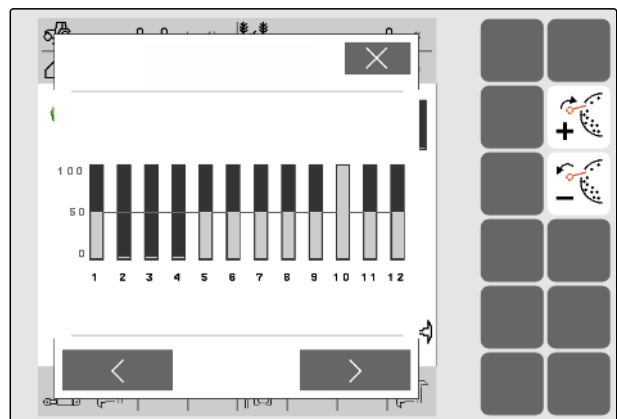
- ✓ SmartControl deaktiviert

1. Im Arbeitsmenü die Bargraphen wählen.



CMS-I-00000727

2. Wenn zu viele Fehlstellen erzeugt werden,
Abstreiferwirkung verringern mit .
3. Wenn zu viele Doppelstellen erzeugt werden,
Abstreiferwirkung verstärken mit .



CMS-I-00002885

10.12.2 Einzelnen Abstreifer manuell einstellen

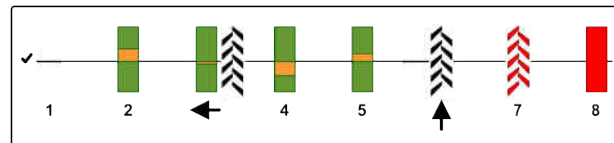
CMS-T-00000817-C.1

Die Abstreifer vereinzeln das Saatgut an der Vereinzelungsscheibe. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu stark ist, werden Fehlstellen erzeugt. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu gering ist, werden Doppelstellen erzeugt.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ SmartControl deaktiviert

1. Im Arbeitsmenü die Bargraphen wählen.



CMS-I-00000727

2. Gewünschtes Säschar über die Pfeile wählen.

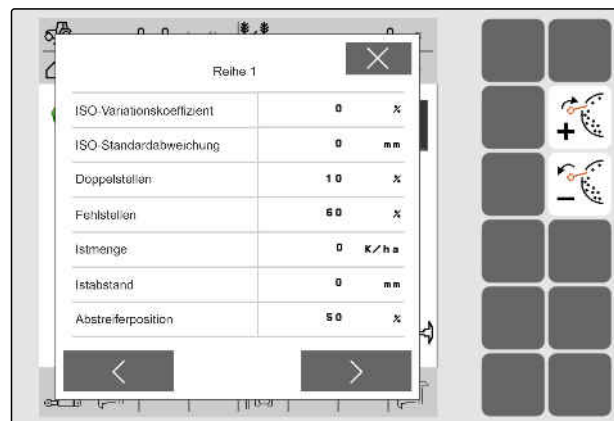
➔ Die Werte des gewählten Säschars werden angezeigt.

3. Wenn zu viele Fehlstellen erzeugt werden,

Abstreiferwirkung verringern mit

4. Wenn zu viele Doppelstellen erzeugt werden,

Abstreiferwirkung verstärken mit



CMS-I-00002886

10.13 Dünger und Mikrogranulat vordosieren

CMS-T-00000798-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Zeit zum Vordosieren in den Einstellungen festgelegt

- Im Arbeitsmenü wählen.

➔ Der Dünger und das Mikrogranulat werden in der festgelegten Zeit vordosiert.

10.14 Komfort-Hydraulik verwenden

CMS-T-00000800-D.1

Mit der Komfort-Hydraulik können über dasselbe Traktorsteuergerät verschiedene Hydraulikfunktionen ausgeführt werden. Im Arbeitsmenü kann zwischen den Hydraulikfunktionen gewählt werden. Die vorge-

wählte Hydraulikfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Hydraulikfunktionen.

Maschinenausleger bedienen		Spuranreißer bedienen	Rahmenballastierung bedienen
			



WARNUNG

Eine unerwartete Hydraulikfunktion wird aktiviert

- *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen, prüfen Sie die ausgewählte Hydraulikfunktion der Komfort-Hydraulik.*

1. Mit  die Hydraulikfunktion vorwählen.
→ Die vorgewählte Hydraulikfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.
2. Traktorsteuergerät "grün" betätigen.

10.15 Spuranreißer steuern

CMS-T-00003910-A.1

				
Beide Spuranreißer im abwechselnd verwenden	Linken Spuranreißer verwenden	Rechten Spuranreißer verwenden	Beide Spuranreißer gleichzeitig verwenden	Keinen Spuranreißer verwenden

1. Um die Spuranreißerfunktion zu wählen, in der Schaltflächenleiste  wählen.
2. Um die Spuranreißerfunktion auszulösen, in der Schaltflächenleiste  wählen.

10.16 Vereinzelungsscheibe füllen

CMS-T-00000801-A.1

Wenn das Gebläse ausgeschaltet wird, löst sich das Saatgut von der Vereinzelungsscheibe. Um das Saatgut ohne Verzögerung auszubringen, kann die Ver-

einzelungsscheibe manuell mit Saatgut befüllt werden.

- Im Arbeitsmenü  wählen.

10.17 GPS-Recording verwenden

CMS-T-00000802-A.1

Mit dem GPS-Recording kann für das angeschlossene Bedien-Terminal die Ausbringung simuliert werden, ohne dass Saatgut ausgebracht wird. Das Bedien-Terminal markiert den befahrenen Bereich als bearbeitete Fläche. Mit der bearbeiteten Fläche kann im Bedien-Terminal eine Feldgrenze erzeugt werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Verwendetes Bedien-Terminal kann aus bearbeiteter Fläche eine Feldgrenze erzeugen
- ✓ GPS-Recording in den Einstellungen aktiviert

1. Im Arbeitsmenü  wählen.

➔ GPS-Recording ist eingeschaltet.

2. Feldgrenze abfahren.

3. *Wenn auf dem Feld rangiert wird,*
mit  GPS-Recording ausschalten.

4. Feldgrenze im Bedien-Terminal anlegen.

5. Im Bedien-Terminal die bearbeitete Fläche löschen.

10.18 Arbeitsbeleuchtung verwenden

CMS-T-00000815-C.1

Um die Schaltflächenleiste im Arbeitsmenü zu blättern,  betätigen.



WICHTIG

Maschinenschäden durch zu hohe Leistungsaufnahme der Arbeitsbeleuchtung

Der Job-Rechner der Maschine wird durch eine Arbeitsbeleuchtung mit einer Leistung von über 48 Watt beschädigt.

- Schalten Sie über die ISOBUS-Software nur LED-Arbeitsbeleuchtung mit einer maximalen Leistung von 48 Watt.

1. Um die Arbeitsbeleuchtung einzuschalten,

im Arbeitsmenü  betätigen.

- ➔ Ein Symbol für die Arbeitsbeleuchtung wird in der Statusleiste angezeigt.

2. Um die Arbeitsbeleuchtung während der Straßenfahrt auszuschalten,

erneut  betätigen.

- ➔ Das Symbol in der Statusleiste erlischt.

10.19 Reihen sperren

CMS-T-00003908-B.1



VORAUSSETZUNGEN

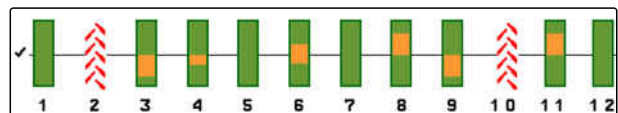
- ✓ Sperrbare Reihen festgelegt

- Um die Reihen zu sperren oder zu entsperren,

im Arbeitsmenü  wählen.

- ➔ Für die gesperrten Reihen werden statt der Bar-graphen Fahrgassensymbole angezeigt.

- ➔ Die Arbeitsbreite der Maschine bleibt unverändert.



CMS-I-00002897



HINWEIS

Um die Arbeitsbreite der Maschine anzupassen, siehe Maschinenbetriebsanleitung "Anzahl Saatreihen anpassen".

10.20 Wasserlochfunktion verwenden

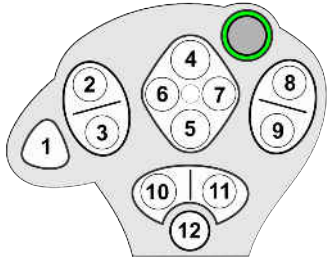
CMS-T-00003909-A.1

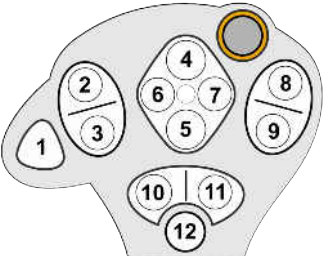
Um die Maschine anzuheben, ohne die Ausbringung zu stoppen, kann die Wasserlochfunktion verwendet werden.

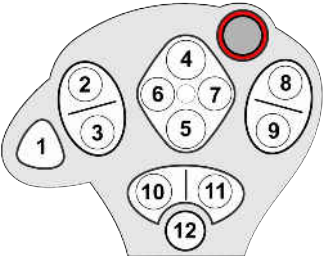
1. Im Arbeitsmenü  wählen.
2. Maschine anheben.
3. *Um die Wasserlochfunktion zu beenden,*
Maschine absenken.

10.21 Multifunktionsgriff AmaPilot+ verwenden

CMS-T-00005809-A.1

Nummer	Funktion		Ebene 1
1	Vorstoppfunktion Dünger		
2	Reihe Einschalten von rechts		
3	Reihe Ausschalten von links		
4	Saatmengenerhöhung Vereinzelung		
5	Saatmengenreduktion Vereinzelung		
6	Mengenerhöhung Dünger		
7	Mengenreduzierung Dünger		
8	Reihe Einschalten von links		
9	Reihe Ausschalten von rechts		
10	Dünger-Sollmengenänderung zurücksetzen		
11	Vereinzelung-Sollmengenänderung zurücksetzen		
12	Vordosieren Dünger		

Nummer	Funktion		Ebene 2
1	Komfort-Hydraulik Switch		
2			
3			
4	Mengenerhöhung Mikrogranulat		
5	Mengenreduzierung Mikrogranulat		
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12	Vereinzelung vorbelegen		

Nummer	Funktion		Ebene 3
1			
2			
3			
4	Fahrgasse inkrementieren		
5	Fahrgasse dekrementieren		
6	Abstreiferabstand erhöhen		
7	Abstreiferabstand reduzieren		
8			
9			
10			
11			
12	Fahrgasse Stopp		

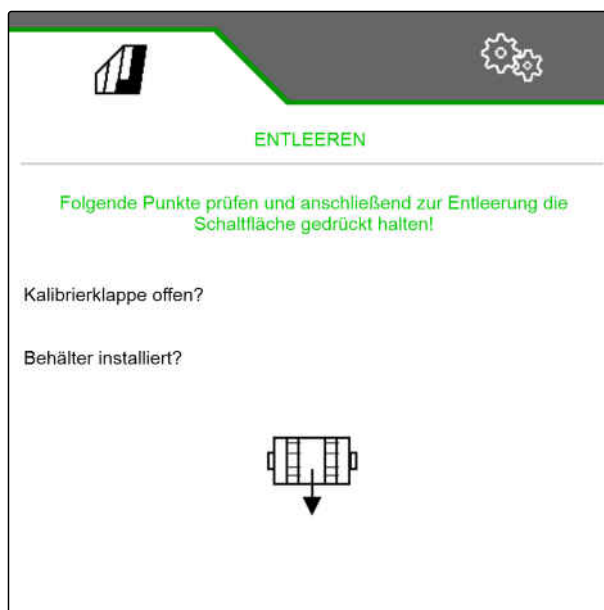
1. Da die feste Belegung des AmaPilot+ nicht unterstützt wird,
im Bedien-Terminal die freie Belegung wählen.
2. Gewünschte Funktion betätigen.

Düngerbehälter entleeren

11

CMS-T-00000754-C.1

1. Im Feldmenü "Entleeren" wählen.
2. Die auf dem Display angezeigten Punkte prüfen.
3. Wenn die angezeigten Punkte erfüllt sind,
 gedrückt halten.



Arbeit dokumentieren

12

CMS-T-00000929-D.1

12.1 Dokumentation aufrufen

CMS-T-00000930-D.1

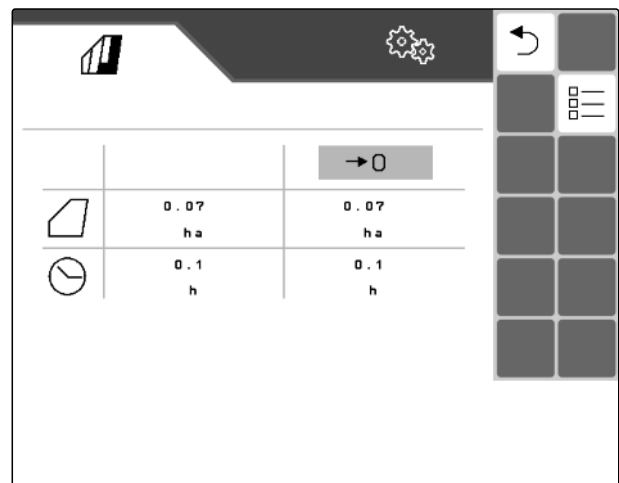
- Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.
- ➔ Im Menü wird eine Tabelle mit den Werten der gewählten Dokumentation angezeigt. Die linke Spalte zeigt die Gesamtwerte, die rechte Spalte zeigt die Tageswerte.



HINWEIS

Die Berechnung der bearbeiteten Fläche wird mit der gesamten Arbeitsbreite der Maschine durchgeführt. Abgeschaltete Reihen werden nicht berücksichtigt.

Die Berechnung der besäten Fläche wird mit der tatsächlichen Arbeitsbreite der Maschine durchgeführt. Fahrgassen zählen zur besäten Fläche. Abgeschaltete Reihen zählen nicht zur besäten Fläche.



CMS-I-00000714

Symbol	Bedeutung
	Bearbeitete Fläche
	Besäte Fläche
	Arbeitszeit
	Ausgebrachte Saatgutmenge
	Ausgebrachte Düngermenge
	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge

12.2 Tageszähler nullen

CMS-T-00000757-B.1

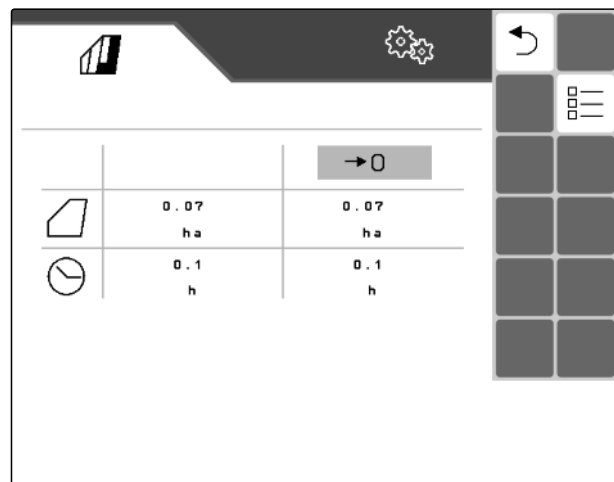
Wenn auf einem anderen Feld gearbeitet werden soll, kann der Tageszähler der Dokumentation auf 0 gesetzt werden.



HINWEIS

Die Gesamtwerte der ausgewählten Dokumentation bleiben erhalten.

1. Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.
2. wählen.

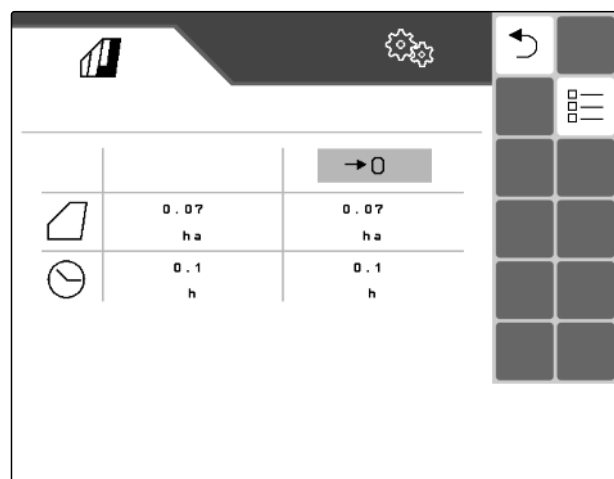


12.3 Dokumentationen verwalten

CMS-T-00000931-B.1

Die Werte der ausgewählte Dokumentation werden in der Übersicht angezeigt. Wenn mit der Maschine gearbeitet wird, werden die Werte der ausgewählten Dokumentation aktualisiert.

1. Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.
2. wählen.

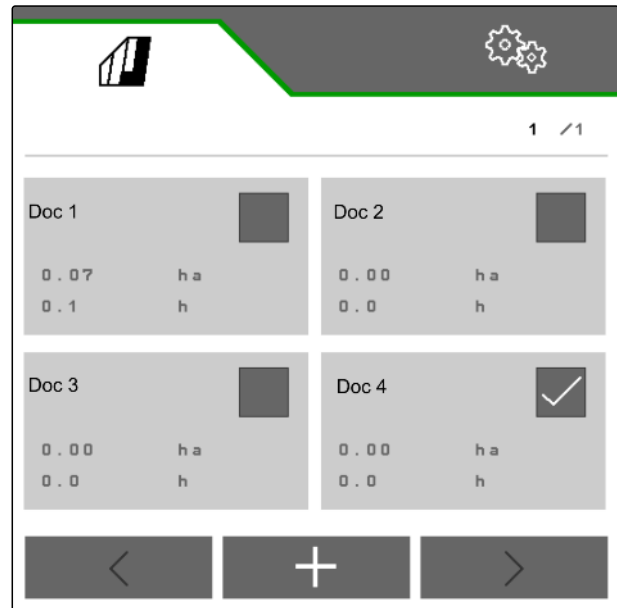


3. Um eine Dokumentation auszuwählen, umzubenennen oder zu löschen, gewünschte Dokumentation aus der Liste wählen

oder

um eine neue Dokumentation anzulegen,

 wählen.



Software-Informationen abrufen

13

CMS-T-00008330-A.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- AEF-Zertifikate
- Software-Version
- Maschinenummer

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Info"* wählen.
2. *Wenn die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste nummeriert werden sollen,*
"Schaltflächennummern anzeigen" wählen.
3. *Um Software-Informationen abzurufen,*
"Software" wählen.

Zählerstände abrufen

14

CMS-T-00008331-A.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Gesamtfläche
- Besäte Fläche
- Gesamtzeit
- Geamtmenen:
 - Saatgut
 - Dünger

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Info"* wählen.
2. *Wenn die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste nummeriert werden sollen,*
"Schaltflächennummern anzeigen" wählen.
3. *Um die Zählerstände der Maschine abzurufen,*
"Zählerstände" wählen.

Diagnose-Daten abrufen

CMS-T-00008332-A.1

In der mittleren Spalte werden Schaltzustände **1**, Drehzahlen, Stromaufnahmen und Spannungsaufnahmen aufgeführt.

In der rechten Spalte werden Schaltvorgänge **2** mitgezählt und Maximalwerte aufgeführt.

In der linken Spalte werden diagnosefähige Bauteile aufgeführt.

1. Im Menü *"Einstellungen"* *"Info"* wählen.
2. *"Diagnose"* wählen.
3. *Um die Diagnose für den Basisrechner aufzurufen,*
"Basisrechner" wählen.
4. *Um die Diagnose für die Aktoren aufzurufen,*
Aktoren 3 wählen.

oder

Um die Diagnose für die Sensoren aufzurufen,
Sensoren **4** wählen.

5. Um die mitgezählten Schaltvorgänge zurückzusetzen,
→0 wählen.

PRE00000000		BASISRECHNER		1 / 1
ID oder Name	Value	Counter Physical Value	Max Value	
XA.S01 Kalibriertaster			1	1
XA.B50 Arbeitsstellung	7.5 mA		7.6	
XA.B01 Radar	0 Hz		1	2
XA.B31 Gebläsesensor	418 Hz		52819	
XA.B40 Düngerwiegezelle links	5.7 mA		5.8	
XA.B41 Düngerwiegezelle rechts	4.8 mA		4.9	
XA.B71 Gebläsedruck	6.5 mA		6.6	

Sensoren

4

Aktoren

3

CMS-I-00005678

Maschine instand halten

16

CMS-T-00005759-B.1

16.1 Fehlermeldungen behandeln

CMS-T-00007372-B.1

Nach einem Hinweis  oder einer Warnung  kann das Arbeitsergebnis der Maschine von den Erwartungen abweichen. Ein Hinweis wird mit einem langsamen piependen akustischen Warnsignal und eine Warnung mit einem schnell piependen akustischen Warnsignal signalisiert.

Nach einem Alarm  besteht Gefahr für einen Maschinenschaden. Ein Alarm wird mit einem permanenten akustischen Warnsignal signalisiert.

1. *Wenn eine Fehlermeldung in der Anzeige erscheint,*
die Arbeit sofort unterbrechen.
2. *Um Lösungsvorschläge für den Fehlercode  zu ermitteln,*
siehe "Fehler beheben".



CMS-I-00005170

16.2 Fehler beheben

CMS-T-00007406-A.1

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45001		Drehzahl des Düngerdosierers zu niedrig. Schneller fahren.	Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Dünger aus.	siehe Seite 90
F45002		Drehzahl des Düngerdosierers zu hoch. Langsamer fahren.	Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Dünger aus.	siehe Seite 90
F45003		Sollwert der Düngerdosierung kann nicht eingehalten werden!	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.	siehe Seite 90
F45004		Überstrom am Ausgang: Düngerdosierer. Bitte Akktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb der Düngerdosierung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	siehe Seite 90
F45005		Optogeber in folgender Reihe verschmutzt: X	Der Sensor zur Saatguterkenntung ist verschmutzt. Das kann zu Fehlzählungen führen.	► Sensor entsprechend der Betriebsanleitung reinigen
F45006		Dosiermotor reagiert nicht	Der Motor dieser Reihe dreht nicht.	siehe Seite 91
F45009		Sollwert der Mikrogranulatdosierung kann nicht eingehalten werden	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.	siehe Seite 91
F45010		Daten werden aktuell nicht gespeichert. Neustart der Maschine erforderlich	Die Kommunikation zur Maschine ist unterbrochen.	► Maschine neu starten
F45011		Folgende Software-Version ist nicht kompatibel: ...	Falsche Software-Version auf dem genannten System.	► Update der Komponente auf kompatible Software-Version notwendig
F45012		Bruch der Düngerdosierwelle erkannt	Die Düngerdosierwelle ist defekt.	► Düngerdosierwelle instandsetzen
F45013		Externe Bedienung aktiv	Die Bedienung ist auf das TwinTerminal geschaltet.	► Bedienung auf dem TwinTerminal durchführen ► <i>Um die Bedienung am TwinTerminal zu beenden,</i>  betätigen
F45014		Versorgungsspannung unterschritten	Die Versorgungsspannung der Maschine wurde unterschritten.	siehe Seite 91

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45017		Maschine muss gestoppt werden, um diese Aktion durchzuführen	Der gewünschte Vorgang ist bei fahrender Maschine nicht möglich.	▶ Maschine anhalten ▶ Quelle des Geschwindigkeitssignals auf Funktion prüfen
F45020		Keine Kommunikation zum Motor des Düngerdosierers	Kommunikation zwischen Motor und Maschine nicht möglich.	▶ Versorgungsspannung prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45021		Füllstand Saatgut zu niedrig	Die Reihe mit dem Leermeldesensor im Behälter detektiert kein Saatgut.	▶ Behälter mit Saatgut nachfüllen ▶ Bei Feinsaatgut kann die Meldung deaktiviert werden
F45023		Das Terminal kann weniger Sollmengen verarbeiten, als die Maschine zur Verfügung stellt. ISOBUS-Einstellungen der Maschine anpassen	Der Task Controller des Terminals unterstützt weniger Sollmengen als von der Maschine angeboten.	▶ Nur bestimmte Sollmengen dem Terminal zuweisen, die unzugewiesenen Sollmengen müssen als statische Sollmenge verwendet werden ▶ Verwendung eines Terminals mit mehr Möglichkeiten der Sollmengensteuerung
F45024		Saatleitung in folgender Reihe verstopft: X	Der Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung hat eine Verstopfung erkannt.	▶ Verstopfung am Schar entfernen ▶ Maschine neu starten
F45032		Fehler im Sensor: Arbeitsstellung. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal vom Arbeitsstellungsensor gefunden.	siehe Seite 91
F45034		Gebläse-Solldrehzahl kann nicht eingehalten werden.	Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	siehe Seite 92
F45042		Fehler im Sensor: Kalibriertaster. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen.	Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Kalibriertasters gefunden.	▶ Kalibriertaster prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45046		Section Control kann nicht aktiviert werden! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Section Control des Terminals (Task Controller) aktiviert 2. Maschine fehlerfrei	Der Anwender möchte Section Control aktivieren. Eine der Vorbedingungen ist nicht erfüllt.	▶ <i>Um Section Control bei einer fehlerfrei funktionierenden Maschine zu aktivieren, Section Control des Terminals (Task Controller) aktivieren</i>

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45047		Section Control wurde deaktiviert!	Section Control wurde durch den Anwender im Bedien-Terminal deaktiviert.	► Der Anwender wählt die weitere Betriebsart der Maschine ► <i>Wenn Section Control unbeabsichtigt deaktiviert wurde,</i> die Ursache im Terminal prüfen, z.B. schlechtes GPS-Signal
F45049		Füllstands-Alarmgrenze Dünger unterschritten!	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	► Behälter nachfüllen
F45050		Quelle Arbeitsstellungssensor ausgefallen!	Das Signal vom Arbeitsstellungssensor liegt außerhalb des Messbereichs.	► Arbeitsstellungssensor prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45051		Interner Optogeberfehler in folgender Reihe: X	Der Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung ist fehlerhaft.	siehe Seite 92
F45052		GPS-Recording nicht möglich! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Maschine gestoppt 2. Gebläse ausgeschaltet	Der Anwender kann die GPS Recording Funktion nicht aktivieren, weil die genannten Bedingungen nicht erfüllt sind.	► <i>Um Funktion zu aktivieren,</i> Maschine stoppen ► Gebläse deaktivieren
F45053		Mikrogranulatdosierer in folgender Reihe reagiert nicht: X	Der Motor dieser Reihe dreht nicht.	siehe Seite 92
F45054		Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu niedrig, schneller fahren.	Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Mikrogranulat aus.	siehe Seite 92
F45055		Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu hoch, langsamer fahren.	Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Mikrogranulat aus.	siehe Seite 93
F45056		Säen nicht möglich!	Die dargestellte Bedingungen zum Säen sind nicht erfüllt.	► Dosierung einschalten ► Gebläse einschalten
F45057		Minimale Gebläsedrehzahl unterschritten, Dosierer stoppt!	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	siehe Seite 93

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45058		Gewählte Quelle für die Fahrgeschwindigkeit nicht verfügbar. Verfügbare Quelle auswählen.	Die gewählte Quelle des Geschwindigkeitssignals steht aktuell nicht mehr zur Verfügung.	► Um eine andere Signalquelle zu verwenden, siehe "Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten"
F45059		Aktuelle Quelle des Geschwindigkeitssignals nicht vorhanden! Quelle wird gewechselt!	Die aktuelle Quelle des Geschwindigkeitssignals steht aktuell nicht mehr zur Verfügung.	► Um eine andere Signalquelle zu verwenden, siehe "Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten"
F45060		Geschwindigkeitssignal größer 0 erkannt. Simulierte Geschwindigkeit wurde deaktiviert.	Der Anwender hat auf simulierte Geschwindigkeit umgestellt. Der Geschwindigkeitssensor der Maschine hat eine Geschwindigkeit erfasst. Dadurch wurde die simulierte Geschwindigkeit wurde deaktiviert!	► Defekt im Sensor (Maschine) beheben ► Wenn mit der simulierten Geschwindigkeit weitergearbeitet werden soll, den defekten Sensor (Maschine) aus dem Kabelbaum entfernen.
F45061		Sollwert der Mikrogranulatdosierung kann nicht eingehalten werden	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.	siehe Seite 93
F45062		Minimaler Druck unterschritten	Der Druck für die Vereinzelung ist zu gering.	siehe Seite 93
F45063		Maximaler Druck überschritten	Der Druck für die Vereinzelung ist zu hoch.	► Gebläsedrehzahl verringern ► Funktion des Drucksensors prüfen
F45064		Fehler im Sensor: Gebläsedruck. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Gebläsedruck gefunden.	siehe Seite 94
F45065		Fehler im Sensor: Gebläsedrehzahl. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Gebläsedrehzahl gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45066		Maximale Gebläsedrehzahl überschritten	Die zulässige Gebläsedrehzahl ist zu hoch.	► Gebläsedrehzahl verringern
F45067		Folgender Abstreifer hat die Position nicht erreicht: X	Dieser Abstreifer kann seine Sollposition nicht erreichen.	siehe Seite 94
F45068		Winkelsensor des folgenden Abstreifers ausgefallen: X	Kein gültiges Signal vom Winkelsensor des Abstreifers gefunden.	siehe Seite 94

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45069		Überstrom am Ausgang: Mikrogranulatdosierer Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb für die Mikrogranulatstreuer hat maximale Stromgrenze überschritten.	siehe Seite 94
F45070		Überstrom am Ausgang: Motor Saatgut X Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Antrieb für Vereinzelung hat maximale Stromgrenze überschritten	siehe Seite 95
F45071		Vereinzelung in folgender Reihe reagiert nicht: X	Motor dieser Reihe dreht nicht	siehe Seite 95
F45072		Kein Produktfluss in folgender Reihe erkannt: X	Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung erkennt keine Körner.	▶ Verstopfung in Vereinzelung entfernen ▶ Funktion der Vereinzelung prüfen
F45073		Füllstands-Alarmgrenze Mikrogranulat unterschritten	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	▶ Behälter nachfüllen
F45074		Sollausbringmenge in folgender Reihe unterschritten: X	Der Sensor zur Kornerfassung erkennt weniger Körner als die eingestellte Sollmenge.	siehe Seite 95
F45075		Sollausbringmenge in folgender Reihe überschritten: X	Der Sensor zur Kornerfassung erkennt mehr Körner als die eingestellte Sollmenge.	siehe Seite 96
F45076		Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu niedrig, schneller fahren	Minimale Drehzahl des Motors wird unterschritten	siehe Seite 96
F45077		Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu hoch, langsamer fahren	Maximale Drehzahl des Motors wird überschritten	siehe Seite 96
F45078		Folgender Teilnehmer fehlt:	Eine Sonderausstattung ist konfiguriert, wird aber nicht gefunden.	siehe Seite 96
F45079		Folgender optionaler Teilnehmer fehlt:	Eine Sonderausstattung ist konfiguriert, wird aber nicht am Bus gefunden.	siehe Seite 97
F45080		Fehler im Sensor: Klappungsüberwachung Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Klappung gefunden	▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45081		Fehler im Sensor: Arbeitsstellung Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	vom Arbeitsstellungssensor gefunden.	▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45082		Fehler im Sensor: Gebläsedrehzahl Frontbehälter Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal vom Gebläsedrehzahlensor am Frontbehälter gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45083		Minimale Gebläsedrehzahl des Frontbehälters unterschritten, Dosierer stoppt!	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	siehe Seite 97
F45084		Gebläse-Solldrehzahl des Frontbehälters kann nicht eingehalten werden	Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	siehe Seite 97
F45085		Maximale Gebläsedrehzahl des Frontbehälters überschritten	Die zulässige Gebläsedrehzahl ist zu hoch.	► Drehzahl verringern
F45086		Dosierung Frontbehälter leer	Der absolute Leermeldesensor im Dosierer detektiert kein Saatgut.	► Behälter nachfüllen ► Sensor auf Funktion prüfen
F45087		Abschaltung des Düngerdosierers wegen Überlast Bitte Dosierer prüfen.	Der Antrieb des Düngerdosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.	siehe Seite 97
F45088		Abschaltung des Mikrogranulat-Dosierers wegen Überlast in folgender Reihe: X Bitte Dosierer prüfen.	Der Antrieb des Mikrogranulat-Dosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.	siehe Seite 98
F45089		Abschaltung des Saatgut-Motors wegen Überlast in folgender Reihe: X Bitte Motor und Vereinzelung prüfen.	Der Antrieb der Vereinzelung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	siehe Seite 98
F45090		Folgenden Teilnehmer hinzugefügt: Frontbehälter	Der Frontbehälter wurde automatisch erkannt.	► Keine weitere Aktion notwendig
F45091		Der Boden ist zu hart! Es kann nicht mehr Kraft auf die Schare ausgeübt werden!	Die gewünschte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist kleiner als Sollkraft.	siehe Seite 98
F45092		Der Boden ist zu weich! Es kann nicht weniger Kraft auf die Schare ausgeübt werden!	Die gewünschte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist größer als Sollkraft.	siehe Seite 99
F45093		Folgenden Teilnehmer nicht mehr vorhanden: Frontbehälter	Der Frontbehälter wird nicht mehr als Teilnehmer erkannt.	► Kabelbaum prüfen ► Steckverbindungen prüfen

Fehler-Code	Symbol	Fehler	Ursache	Lösung
F45094		Die Reihenanzahl wurde geändert. Die Maschine muss neugestartet werden!	Die Reihenanzahl in der Maschinengeometrie wurde geändert.	► Maschine neu starten
F45095		Kraftsensor in folgender Reihe ausgefallen: X Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang für die Aufstandskraft gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45096		Wiegezelle links ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der linken Wiegezelle gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45097		Wiegezelle rechts ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der rechten Wiegezelle gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen

16.2.1 F45001: Drehzahl des Düngerdosierers zu niedrig. Schneller fahren.

CMS-T-00007231-A.1

Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Dünger aus.

1. Schneller Fahren
2. Erneutes Kalibrieren
3. Ausbringmenge anpassen

16.2.2 F45002: Drehzahl des Düngerdosierers zu hoch. Langsamer fahren.

CMS-T-00007242-A.1

Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Dünger aus.

1. Langsamer Fahren
2. Erneutes Kalibrieren
3. Ausbringmenge anpassen

16.2.3 F45003: Sollwert der Düngerdosierung kann nicht eingehalten werden!

CMS-T-00007243-A.1

Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.

1. Erneutes Kalibrieren
2. Ausbringmenge prüfen
3. Ausbringmenge anpassen
4. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen

16.2.4 F45004: Überstrom am Ausgang: Düngerdosierer. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!

CMS-T-00007244-A.1

Der Antrieb der Düngerdosierung hat die maximale Stromgrenze überschritten.

1. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.5 F45006: Dosiermotor reagiert nicht

CMS-T-00007246-A.1

Der Motor dieser Reihe dreht nicht.

1. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.6 F45009: Sollwert der Mikrogranulatdosierung kann nicht eingehalten werden

CMS-T-00007240-A.1

Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.

1. Erneutes Kalibrieren
2. Ausbringmenge prüfen
3. Ausbringmenge anpassen
4. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen

16.2.7 F45014: Versorgungsspannung unterschritten

CMS-T-00007418-A.1

Die Versorgungsspannung der Maschine wurde unterschritten.

1. Batteriespannung prüfen
2. Batterie laden
3. Kabelverbindung prüfen

16.2.8 F45032: Fehler im Sensor: Arbeitsstellung. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!

CMS-T-00007238-A.1

Kein gültiges Signal vom Arbeitsstellungsensor gefunden.

1. Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen
2. Sensor auf Funktion prüfen
3. Kabelbaum prüfen

16.2.9 F45034: Gebläse-Solldrehzahl kann nicht eingehalten werden.

CMS-T-00007239-A.1

Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.

1. Toleranzband anpassen
2. Drehzahlsensor prüfen
3. Hydraulikversorgung prüfen

16.2.10 F45051: Interner Optogeberfehler in folgender Reihe: X

CMS-T-00007252-A.1

Der Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung ist fehlerhaft.

1. Steckverbindungen prüfen
2. Verschmutzungszustand des Sensors prüfen
3. Sensor prüfen
4. Maschine neu starten

16.2.11 F45053: Mikrogranulatdosierer in folgender Reihe reagiert nicht: X

CMS-T-00007253-A.1

Der Motor dieser Reihe dreht nicht.

1. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.12 F45054: Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu niedrig, schneller fahren.

CMS-T-00007254-A.1

Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Mikrogranulat aus.

1. Schneller fahren
2. Erneut Kalibrieren
3. Ausbringmenge anpassen

16.2.13 F45055: Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu hoch, langsamer fahren.

CMS-T-00007250-A.1

Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Mikrogranulat aus.

1. Langsamer fahren
2. Erneut Kalibrieren
3. Ausbringmenge anpassen

16.2.14 F45057: Minimale Gebläsedrehzahl unterschritten, Dosierer stoppt!

CMS-T-00007257-A.1

Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.

1. Gebläsedrehzahl prüfen
2. Drehzahlsensor im Diagnosemenü prüfen
3. Kabelbaum prüfen

16.2.15 F45061: Sollwert der Mikrogranulatdosierung kann nicht eingehalten werden

CMS-T-00007426-A.1

Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.

1. Erneut kalibrieren
2. Ausbringmenge anpassen und prüfen
3. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen

16.2.16 F45062: Minimaler Druck unterschritten

CMS-T-00007265-A.1

Der Druck für die Vereinzelung ist zu gering.

1. Gebläsedrehzahl erhöhen
2. Luftsystem und die Vereinzelung auf Dichtheit prüfen
3. Funktion des Drucksensors prüfen

16.2.17 F45064: Fehler im Sensor: Gebläsedruck. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen

CMS-T-00007268-A.1

Kein gültiges Signal am Sensoreingang Gebläsedruck gefunden.

1. Sensor auf Sauberkeit prüfen
2. Sensor auf Funktion prüfen
3. Kabelbaum prüfen

16.2.18 F45067: Folgender Abstreifer hat die Position nicht erreicht: X

CMS-T-00007422-A.1

Dieser Abstreifer kann seine Sollposition nicht erreichen.

1. Funktion des Abstreifers prüfen
2. Leichtgängigkeit des Abstreifers sicherstellen
3. Blockaden durch Körner entfernen
4. Abstreifer manuell verfahren

16.2.19 F45068: Winkelsensor des folgenden Abstreifers ausgefallen: X

CMS-T-00007417-A.1

Kein gültiges Signal vom Winkelsensor des Abstreifers gefunden.

1. Funktion des Abstreifers prüfen
2. Kabelbaum prüfen
3. Abstreifer manuell verfahren

16.2.20 F45069: Überstrom am Ausgang: Mikrogranulatdosierer Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!

CMS-T-00007261-A.1

Der Antrieb für die Mikrogranulatstreuer hat maximale Stromgrenze überschritten.

1. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.21 F45070: Überstrom am Ausgang: Motor Saatgut X Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!

CMS-T-00007420-A.1

Antrieb für Vereinzelung hat maximale Stromgrenze überschritten

1. Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.22 F45071: Vereinzelung in folgender Reihe reagiert nicht: X

CMS-T-00007421-A.1

Motor dieser Reihe dreht nicht

1. Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.23 F45074: Sollausbringmenge in folgender Reihe unterschritten: X

CMS-T-00007264-A.1

Der Sensor zur Kornerfassung erkennt weniger Körner als die eingestellte Sollmenge.

1. Funktion und Leichtgängigkeit der Vereinzelung prüfen
2. Abstreiferposition prüfen
3. Behälterfüllstand prüfen
4. Luftversorgung der Vereinzelung prüfen (Deckel offen)
5. Einstellung der Alarmschwelle prüfen
6. Verschmutzungszustand des Sensors prüfen
7. Einstellung der Empfindlichkeit der Kornerfassung prüfen

16.2.24 F45075: Sollaussbringmenge in folgender Reihe überschritten: X

CMS-T-00007273-A.1

Der Sensor zur Kornerfassung erkennt mehr Körner als die eingestellte Sollmenge.

1. Funktion der Vereinzelung prüfen
2. Abstreiferposition prüfen
3. Scheibenauswahl prüfen
4. Einstellung der Alarmschwelle prüfen
5. Einstellung der Empfindlichkeit der Kornerfassung prüfen

16.2.25 F45076: Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu niedrig, schneller fahren

CMS-T-00007412-A.1

Minimale Drehzahl des Motors wird unterschritten

1. Schneller fahren
2. Scheibenauswahl prüfen
3. Ausbringmenge prüfen

16.2.26 F45077: Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu hoch, langsamer fahren

CMS-T-00007419-A.1

Maximale Drehzahl des Motors wird überschritten

1. Langsamer fahren
2. Scheibenauswahl prüfen
3. Ausbringmenge prüfen

16.2.27 F45078: Folgender Teilnehmer fehlt:

CMS-T-00007266-A.1

Eine Sonderausstattung ist konfiguriert, wird aber nicht gefunden.

1. Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers z.B. Scharrechner prüfen
2. Einstellung der Reihenanzahl prüfen
3. Maschine neu starten

16.2.28 F45079: Folgender optionaler Teilnehmer fehlt:

CMS-T-00007272-A.1

Eine Sonderausstattung ist konfiguriert, wird aber nicht am Bus gefunden.

1. Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers z.B.
Scharrechner prüfen
2. Einstellung der Reihenanzahl prüfen
3. Maschine neu starten

16.2.29 F45083: Minimale Gebläsedrehzahl des Frontbehälters unterschritten, Dosierer stoppt!

CMS-T-00007433-A.1

Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.

1. Drehzahl prüfen
2. Sensor im Diagnosemenü prüfen
3. Kabelbaum prüfen

16.2.30 F45084: Gebläse-Solldrehzahl des Frontbehälters kann nicht eingehalten werden

CMS-T-00007431-A.1

Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.

1. Hydraulik prüfen
2. Drehzahl anpassen
3. Solldrehzahl anpassen
4. Sensor auf Funktion prüfen

16.2.31 F45087: Abschaltung des Düngerdosierers wegen Überlast Bitte Dosierer prüfen.

CMS-T-00007445-A.1

Der Antrieb des Düngerdosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.

1. Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.32 F45088: Abschaltung des Mikrogranulat-Dosierers wegen Überlast in folgender Reihe: X Bitte Dosierer prüfen.

CMS-T-00007447-A.1

Der Antrieb des Mikrogranulat-Dosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.

1. Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.33 F45089: Abschaltung des Saatgut-Motors wegen Überlast in folgender Reihe: X Bitte Motor und Vereinzelung prüfen.

CMS-T-00007442-A.1

Der Antrieb der Vereinzelung hat die maximale Stromgrenze überschritten.

1. Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen
2. Motor im Leerlauf ansteuern
3. Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

16.2.34 F45091: Der Boden ist zu hart! Es kann nicht mehr Kraft auf die Schare ausgeübt werden!

CMS-T-00007440-A.1

Die gewünschte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist kleiner als Sollkraft.

1. Prüfen, ob die Maschine nicht aushebt
2. Rahmenballastierung aktivieren
3. Fahrgeschwindigkeit verringern
4. Sollkraft verringern
5. Prüfen der hydraulischen Leistung (Gebläsedrehzahl)

16.2.35 F45092: Der Boden ist zu weich! Es kann nicht weniger Kraft auf die Schare ausgeübt werden!

CMS-T-00007441-A.1

Die gewünschte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist größer als Sollkraft.

1. Maschine entlasten
2. Fahrgeschwindigkeit verringern
3. Sollkraft erhöhen

Anhang

17

CMS-T-00000924-B.1

17.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000925-B.1

- Betriebsanleitung Precea 3000-A
- Betriebsanleitung Precea 3000/4500/6000
- Betriebsanleitung Precea 4500-2
- Betriebsanleitung Precea 6000-2

Verzeichnisse

18

18.1 Glossar

CMS-T-00007107-A.1

A

Applikationskarte

Applikationskarten enthalten Daten, mit denen ein Element eines Arbeitsgeräts gesteuert werden kann. Zu diesen Daten gehören Ausbringmengen oder Arbeitstiefen.

AUX

AUX steht für "auxiliary" und bezeichnet ein zusätzliches Eingabegerät, wie beispielsweise einen Multifunktionsgriff.

B

Baudrate

Datenübertragungsgeschwindigkeit, gemessen in Bits pro Sekunde.

E

ECU

ECU bezeichnet die Maschinensteuerung, die in der Maschine verbaut ist. Mithilfe von Bedien-Terminals kann auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden und die Maschine bedient werden.

EGNOS

European Geostationary Navigation Overlay Service. Europäisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

F

Farm Management Information System

Ein Farm Management Information System oder kurz FMIS ist ein Programm zur Verwaltung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mit solch einem Programm können Aufträge und Stammdaten verwaltet werden.

Firmware

Ein Computer-Programm, das fest in ein Gerät eingebettet ist.

G

GPS-Drift

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem Bedien-Terminal nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

GLONASS

Russisches globales Navigationssatellitensystem

H

HDOP

(Horizontal Dilution of Precision) Maß für die Genauigkeit der horizontalen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad), die von den Satelliten gesendet werden.

K

Korrekturquelle

Korrekturquellen sind die verschiedenen Systeme zur Verbesserung und Korrektur des GPS-Signals.

M

MSAS

Multifunctional Satellite Augmentation. Japanisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

R

RTK

Kostenpflichtiges System zur Korrektur von Satellitendaten.

S

shape-Datei

Die shape-Datei speichert Geometrieinformationen und Attributinformationen in einem Datensatz. Die Geometrieinformationen bilden Formen, die als Grenzlinien verwendet werden können. Die Attributinformationen werden für die Applikationen benötigt, um beispielsweise die Ausbringungsmengen zu steuern. Die shape-Datei hat das Format ".shp".

Sollwertempfänger

Als Sollwertempfänger wird das steuerbare Element des Arbeitsgeräts bezeichnet. Bei einer Feldspritze kann als steuerbares Element der Spritzdruckregler angegeben werden, mit dem sich die Ausbringungsmenge regeln lässt.

T

TASK.XML

Die TASK.XML ist eine Datei, die Daten zu Aufträgen enthält.

U

Universal Terminal

Mithilfe des Universal Terminals kann die Bedienoberfläche der ECU auf dem Bedien-Terminal abgebildet werden.

18.2 Stichwortverzeichnis

A		Bluetooth-Gerät <i>koppeln</i>	29
Abstreifer manuell einstellen	67		
Adresse		D	
<i>Technische Redaktion</i>	4	Dokumentation	
Anfahrsgeschwindigkeit kompensieren	35	<i>anlegen</i>	76
Anfahrrampe		<i>aufrufen</i>	75
<i>konfigurieren</i>	35	Dosierung	
Arbeit dokumentieren	75	<i>konfigurieren</i>	17
Arbeitsbeleuchtung		<i>simulieren</i>	70
<i>verwenden</i>	70	<i>starten</i>	59
Arbeitsmenü		Dünger	
<i>Überblick</i>	7	<i>Ausbringmenge erhöhen</i>	61
<i>verwenden</i>	59	<i>Behälter entleeren</i>	74
Arbeitsstellung	7	<i>einrichten</i>	48
Arbeitsstellungssensor		<i>nachfüllen</i>	64
<i>konfigurieren, analog</i>	21	<i>vordosieren</i>	68
<i>konfigurieren, digital</i>	20	Düngermenge	7
Ausbringmenge		E	
<i>für Dünger ändern</i>	61	Einschaltzeit	49
<i>für Saatgut ändern</i>	60	Einstellungen	6
Ausbringmenge kalibrieren		Einstellungen öffnen	11
<i>mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalib-</i>		Entleeren	74
<i>riertaster</i>	52	F	
<i>mit dem TwinTerminal</i>	55	Fahrgassen	
Ausbringmengen	7	<i>Markierung verwenden</i>	66
Ausbringung		<i>Schaltung konfigurieren</i>	14
<i>simulieren</i>	70	<i>Schaltung spiegeln</i>	67
<i>starten</i>	59	<i>Zähler verwenden</i>	65
Ausschaltzeit	49	Fahrgassenzähler	9
Automatische Teilbreitenschaltung		Fehler	
<i>einrichten</i>	49	<i>beheben</i>	83
<i>einschalten</i>	59	<i>Fehlermeldungen behandeln</i>	82
B		Feldgrenze aufzeichnen	70
Bargraphen der Säschare		Feldmenü	6
<i>Anzeige</i>	7	Feldmenü öffnen	11
Bargraphen für die Säschare		Funktionsübersicht	5
<i>Anzeige</i>	8		
Bedienung	11		
blättern	11		

G		Mikrogranulat	
		<i>einrichten</i>	49
Gebläse		<i>nachfüllen</i>	64
<i>Drehzahl ablesen</i>	9	<i>vordosieren</i>	68
<i>Druck ablesen</i>	9	Mikrogranulatmenge	7
Gebläsedrehzahlüberwachung		Multifunktionsanzeige	
<i>einrichten</i>	19	<i>ändern</i>	34, 39
Geometrie festlegen	25	<i>Übersicht</i>	8
Geschwindigkeitssignal einrichten	22	Multifunktionsgriff AmaPilot+	
GPS-Recording		<i>verwenden</i>	72
<i>aktivieren</i>	30	N	
<i>verwenden</i>	70	Nachfüllen	64
H		P	
Hauptmenü	6	Produkte konfigurieren	41
Hydraulikfunktion vorwählen	68	R	
I		Rahmenballastierung ändern	68
Info		S	
<i>Diagnose-Daten</i>	80	Saatgut	
<i>Software-Informationen</i>	78	<i>Ausbringmenge erhöhen</i>	60
<i>Zählerstände</i>	79	<i>einrichten</i>	41
ISOBUS		Saatgutmenge	7
<i>Geschwindigkeitssignal verwenden</i>	24	Saatgutvereinzelung	
<i>konfigurieren</i>	36	<i>einstellen</i>	67
ISOBUS konfigurieren	36	Säschare	
K		<i>manuell schalten</i>	62
Kalibrieren	52, 55	Säsimulation	70
Komfort-Hydraulik verwenden	68	Schaltflächen	
Kontaktdaten		<i>Überblick</i>	9
<i>Technische Redaktion</i>	4	Schardruck	
Körnererfassung		<i>ablesen</i>	9
<i>automatisch</i>	30	<i>anpassen</i>	65
<i>konfigurieren</i>	25	<i>Schardrucküberwachung konfigurieren</i>	24
M		Section Control	
Maschine einstellen		<i>einrichten</i>	49
<i>Schardrucküberwachung konfigurieren</i>	24	<i>einschalten</i>	59
<i>Waage justieren</i>	27	SmartControl	
<i>Waage tarieren</i>	27	<i>aktivieren</i>	30
Maschinenausleger teleskopieren	68	Softkeys ändern	38
Maschinendaten	7	Sperrbare Reihen	
		<i>festlegen</i>	28

Spuranreißer	9	Ü	
Spuranreißer bedienen	68	Überlappung verhindern	49
Statusleiste	7		
T			
Tageszähler nullen	76		
Task Controller	75		
Tastenbelegung ändern	38		
Tasten			
<i>ändern</i>	38		
<i>Überblick</i>	9		
Teilbreiten			
<i>manuell schalten</i>	62		
Teilbreitenschaltung			
<i>automatisch</i>	59		
<i>manuell</i>	62		
V			
Vereinzelung			
<i>einstellen</i>	67		
<i>konfigurieren</i>	17		
<i>Verzögerung verhindern</i>	69		
Vereinzelungsgenauigkeit			
<i>automatisch</i>	30		
<i>konfigurieren</i>	25		
Vereinzelungsscheibe füllen	69		
Verschiebefahrgasse			
<i>verwenden</i>	66		
Verzögerungszeiten	49		
Vorbelegte Hydraulikfunktion	9		
vordosieren	68		
W			
Waage			
<i>justieren</i>	27		
<i>tarieren</i>	27		
Wasserloch	31		
Wasserlochfunktion	72		
Z			
zurück	11		



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de